



Gemeinde-Info

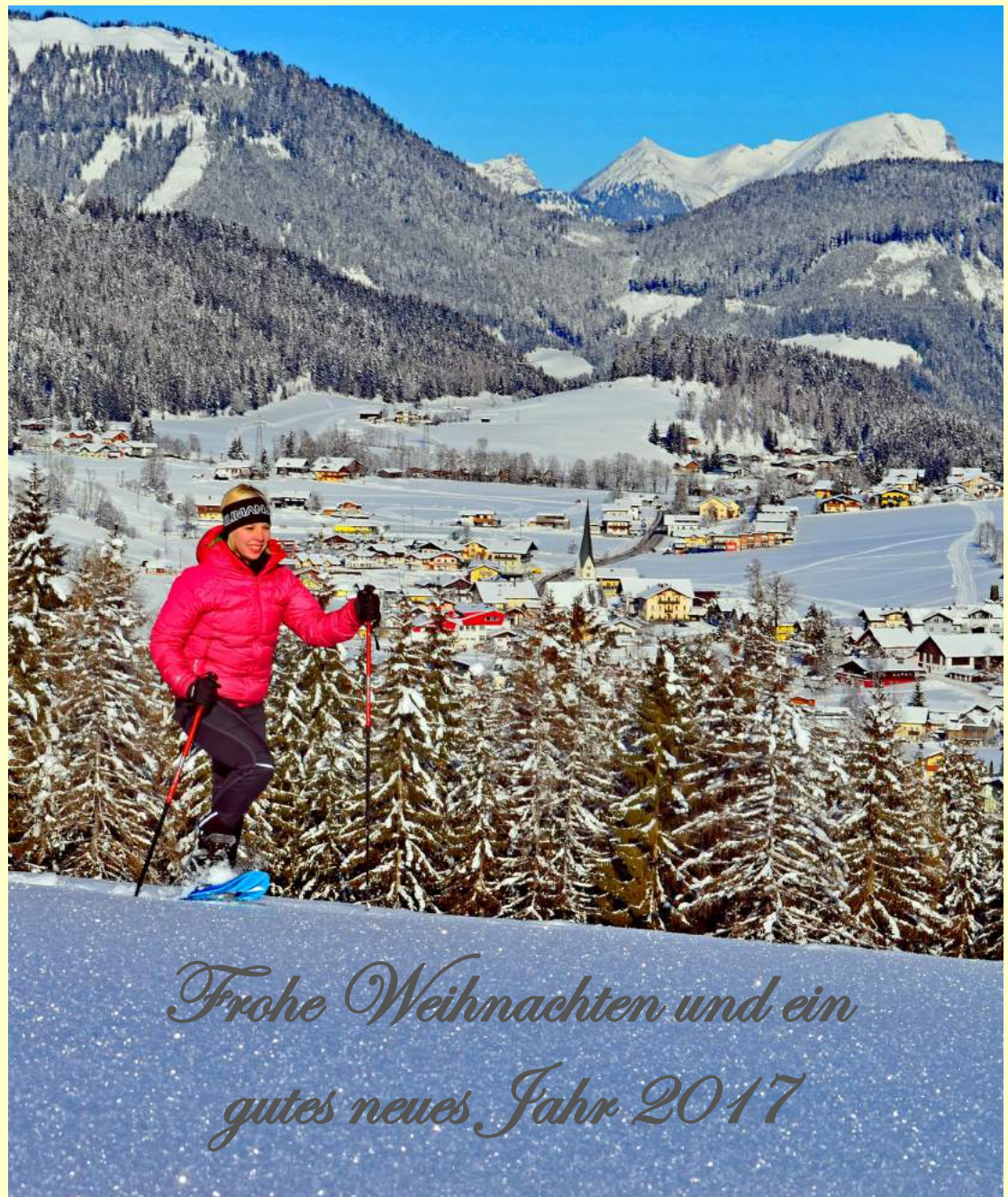
St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.

Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine



*Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2017*

www.sanktmartin.at

Bau- & Möbeltischlerei

Franz
Gfatterhofer

St. Martin am Tennengebirge

Service- & Kreativwerkstätte

A-5522 St.Martin/Tgb., Martinerstraße 16 • Tel. 06463/73 41 • Fax: DW -4

franz.gfatterhofer@aon.at • www.tischlerei-gfatterhofer.at



FEUER & DESIGN

HAFNERMEISTER MARTIN EBERL

Martin Eberl *Hafnermeister*

St. Martin 270/4 | 5522 St. Martin
Telefon: +43/(0)664 / 280 18 32
Telefax: +43/(0)6463/640 88
E-Mail: office@feuer-design.at

www.feuer-design.at



Kachelöfen

Architekturkamine

Grundöfen

Panoramakamine

Ganzhausheizung

Herde

Pelletsöfen

Gasfeuerstellen

Lawinenschutzdamm im Lammertal fertiggestellt Wesentliche Verbesserung des Lawinenschutzes

„Gut Ding braucht Weile.“ Dieser Spruch beschreibt treffend die Herstellung des Lawinendammes im Lammertal. Nach anfänglichen Dammschüttungen, die bereits vor ca. 10 Jahren ihren Ursprung nahmen, geriet das Projekt immer wieder ins Stocken. Heuer machte die Wildbach- und Lawinverbauung aber Nägel mit Köpfen und stellte im Herbst den mächtigen Schutzdamm an der Labachlawine fertig. Mit dieser Baumaßnahme konnte eine wesentliche Erhöhung des Lawinenschutzes, insbesondere für den Lammertal- sowie den Kendlbachweg, erzielt werden. Die Kosten des Projekts in der Höhe von rund € 100.000,-- wurden folgendermaßen aufgeteilt: Je 1/3 Bund und Land; 1/6 Gemeinde, das restliche Sechstel übernahmen zu unterschiedlichen Teilen die Straßengenossenschaften Lammertal- und Kendlbachweg. Die Gemeinde bedankt sich bei den Genossenschaften für ihre Bereitschaft zur Beitragsleistung.



Ein mächtiges und wichtiges Bauwerk für die öffentliche Sicherheit ist fertiggestellt



Letzte Bauarbeiten im Herbst, bei guter Wetterlage

Lawinenwarnkommission wurde mit neuen Mitgliedern verstärkt

Seit Jahrzehnten verrichten Kraft Josef, Kraft Heinrich, Hedegger Georg sen. und Weran-Rieger Josef ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als Mitglieder der örtlichen Lawinenwarnkommission. In dieser Eigenschaft sind sie das maßgebliche Beratungsgremium für den Bürgermeister in Angelegenheiten des Lawinenschutzes im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei. Reschreiter Herbert und Lanzinger Gabriel haben sich heuer bereit erklärt, dem erfahrenen Gremium beizutreten und dieses zu unterstüt-



Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martinerr!

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und so dürfen wir mit dieser Ausgabe der Gemeinde-Info wieder über Aktuelles und Wichtiges aus der Gemeinde berichten.

Weltpolitisch war wohl die Wahl von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten das wichtigste und auch eines der interessantesten Themen in diesem Jahr. In Österreich wird 2016 als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem erstmals eine Bundespräsidentenwahl erfolgreich angefochten wurde und somit wiederholt werden musste. Bei Beidem werden wir die genauen Auswirkungen wohl erst in den nächsten Jahren genau abschätzen können.

Doch auch auf Gemeindeebene war das heurige Jahr eines mit zahlreichen Herausforderungen. Finanziell waren die erforderlichen Kanalsanierungen bzw. Neuerschließungen sicherlich der mit Abstand größte Posten. Alleine die Kosten für die Sanierungen beliefen sich auf über € 250.000. Dennoch ist es gelungen, die erforderlichen Mittel trotz der angespannten Budgetsituation aus dem laufenden Betrieb und somit ohne Neuverschuldung aufzubringen.

Auch für 2017 war die Erstellung des Budgets keine leichte Aufgabe. Die Zuweisungen von Bund und Land sind wieder gesunken und so ist es auch im kommenden Jahr notwendig, vorsichtig und sparsam zu wirtschaften.

Ein weiteres wichtiges Thema in diesem Jahr war und ist die Zukunft des Liftbetriebes in St. Martin. Glücklicherweise ist es auch hier gelungen, eine Lösung zu finden und den Liftbetrieb zu gewährleisten. Ich bin fest davon überzeugt, dass ein Liftangebot in St. Martin für unsere Gäste, aber nicht zuletzt auch für uns St. Martinerr und hier im speziellen für unsere Kinder, unerlässlich ist. Darum möchte ich an dieser Stelle Peter Kremser nochmals für seine Bereitschaft danken, den Liftbetrieb zu übernehmen und ihm alles Gute für die kommende Schisaison wünschen. Dennoch bleibt für die nachhaltige Absicherung des Liftbetriebes der wichtigste Faktor der, dass wir alle das Angebot auch annehmen und damit die Grundlage schaffen, um diese Infrastruktur im Ort auch noch lange zu erhalten.

In diesem Sinne darf ich unseren Tourismusbetrieben eine gute Wintersaison und uns allen noch eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und ein erfolgreiches aber vor allem gesundes Jahr 2017 wünschen!

Euer Bürgermeister
Schlager Hannes

zen. Die alteingesessenen Mitglieder werden die zwei Neuen sukzessive in die Tätigkeit als Kommissionsmitglieder einführen. Die örtliche Lawinenwarnkommission ist neben dem Schutz der Wege, Objekte und des Schiliftes im Bereich der Labachlawine auch für den Schutz der Langlaufloipe im hinteren Lammertal sowie für allfällige Schutzmaßnahmen im Bereich der Oster-

mais- sowie Schmiedlehenlawinen zuständig. An dieser Stelle darf die Gemeinde den Kommissionsmitgliedern einmal auch öffentlich einen herzlichen Dank für den jahrelangen Dienst zum Schutz der Bevölkerung aussprechen. Danken wollen wir auch den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, diese Tätigkeit auszuführen.

Jahresvoranschlag 2017

Neuer Finanzausgleich sorgt für Verunsicherung

Das Gemeindebudget für 2017 ist derzeit mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet. Auf Grundlage des neuen Finanzausgleichs wurden den Gemeinden zwar die zu erwartenden Ertragsanteile bekannt gegeben, noch nicht jedoch die Prognosen über die Zuweisungen für finanzschwache Gemeinden. Da unser Budget von diesen Zuweisungen stark abhängig ist, stand bis zum Redaktionsschluss nicht fest, ob der Budgetbeschluss noch vor Weihnachten gefasst werden kann. Möglicherweise kann der Voranschlag 2017 erst im Jänner beschlossen werden.

Die bisher übermittelten Zahlen des Bundes zu den Ertragsanteilen 2017 sind eher ernüchternd. Die Ertragsanteilsprognose für unsere Gemeinde liegt nämlich leicht unterhalb der im Voranschlag 2016 enthaltenen Summen. Eine sehr sparsame Voranschlagsstellung war und ist demnach wieder oberstes Gebot.

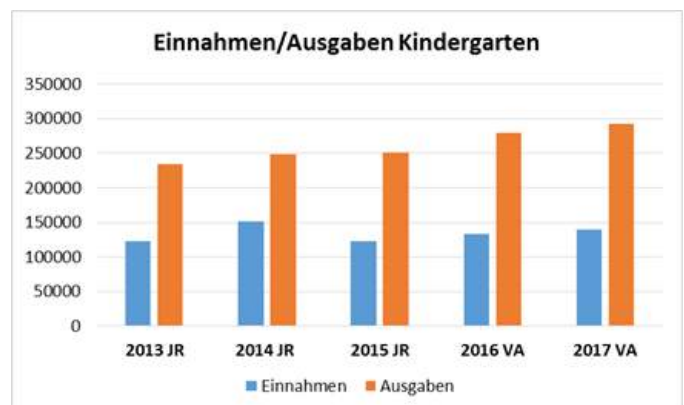
Im außerordentlichen Haushalt wäre als größtes Vorhaben der Fluchtweg aus dem Turnsaal geplant. Weitere außerordentliche Ausgabenposten betreffen den kürzlich fertig gestellten Schmutzwasserkanal im Bereich der Neumoagründe in der Mesnerbauersiedlung (wird budgetär 2017 abgewickelt) sowie die schon mehrere Jahre im Voranschlag enthaltene Aufschließung im Bereich Grubwiese.

Steuern und Abgaben 2017:

Unabhängig vom Voranschlag beschloss die Gemeindevertretung jedenfalls die einzuhebenden Steuern und Abgaben für 2017. Folgende Änderungen gegenüber 2016 treten am 01.01.2017 in Kraft:

- Anhebung der Abfallwirtschaftsgebühr um 6,45 % von € 0,093 auf € 0,099 (brutto) je Liter Vorhaltevolumen. Im Bereich der Abfallwirtschaft ist die Gemeinde zur Kostendeckung verpflichtet. Als wesentlicher Kostentreiber erwies sich die seit 01.01.2016 in Kraft getretene neue Baustoff-Recyclingverordnung, welche die Entsorgungskosten des Bauschutts am Recyclinghof erheblich nach oben schnellen ließ.

- Bei den Kindergartengebühren werden sämtliche Sätze ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 (September 2017) um 5 % erhöht. Trotz der geplanten Anhebung erscheint die Kindergartengebühr aus Sicht der Gemeinde nach wie vor als moderat. Die nachstehende Graphik veranschaulicht den hohen Abgang, den die Gemeinde im Kindergartenbereich zu tragen hat. Die laufenden Ausgaben überschreiten die Einnahmen mittlerweile um mehr als das Doppelte.
- Anpassungen gibt es noch bei den Gebührensätzen für neu zu installierende Wasserzähler (betrifft nur Neubauten);



Alle übrigen Steuern und Abgaben bleiben unverändert. Für die Gebührenzahler ist insbesondere erfreulich, dass 2017 erstmalig seit vielen Jahren keine Anhebung bei den laufenden Abwasser- und Wassergebühren erfolgt ist.

Giebelbeleuchtung

Für die weitgehend lückenlose Giebelbeleuchtung im Ortszentrum möchte sich die Gemeinde bei den Hausbesitzern herzlich bedanken. Auf Anregung einer Anrainerin wäre es zu begrüßen, wenn die Ein- und Ausschaltzeiten der Beleuchtungen möglichst einheitlich gestaltet werden könnten. Als Richtzeiten schlagen wird jene der Gemeindegebäudebeleuchtungen vor, welche an die Dämmerung gekoppelt sind und sich im Dezember ca. um 16.30 Uhr ein- und um ca. 07.30 Uhr ausschalten.

Notausgang Turnsaal Baubeginn hat sich verschoben

Die bau- und schulbehördlichen Bewilligungen für den geplanten Notausgang beim Turnsaal wurden mittlerweile erteilt. Das Verfahren und demnach auch die Vergaben haben länger als geplant gedauert, weil die BH St. Johann/Pg. als zuständige Behörde eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der nicht behindertengerechten Ausstattung des Turnsaaltraktes erteilen musste. Nicht zuletzt die seit Jahren im Einsatz befindliche Treppenraupe im

Mehrzweckgebäude ermöglichte die Gewährung der beantragten Ausnahme.

Kürzlich erfolgten die Vergaben der diesbezüglichen Leistungen. Der Hauptauftrag (Baumeisterarbeiten) ging an die Gfatterhofer-Bau GmbH. Das Investitionsvolumen der Baumaßnahme beträgt insgesamt ca. € 110.000,-- (brutto) und wird aus Eigenmitteln der Gemeinde sowie eine Förderung aus dem Gemeindeausgleichsfonds des Landes (GAF) finanziert.

Das Bauvorhaben soll im Frühjahr starten.

Personelles Neue Aufgabenbereiche im Bauhof

Wie bereits im letzten Bürgermeisterbrief erwähnt komplettiert Schilchegger Mario seit November unsere Bauhofmannschaft. In diesem Zuge wurden auch einige Aufgabenbereiche neu geregelt. Lanner Josef übernimmt ab diesem Winter u.a. die Loipenpräparierung. Schilchegger Mario ist nun der Hauptfahrer des Weidemann Hoftracs und bewerkstelligt anstelle von Herrn Lanner u.a. den Winterdienst auf den Geh- und Radwegen. Als Wassermeister ist Herr Schilchegger in Zukunft auch erster Ansprechpartner für Wasseranschlüsse, Wasserleitungsschäden, Erhaltungsarbeiten udgl. am Versorgungsnetz der Wassergenossenschaft St. Martin/Tgb. Als neues Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr wird Schilchegger Mario die Feuerwehrmannschaft insbesondere bei Tageseinsätzen an Werktagen verstärken.

Wir wünschen Herrn Schilchegger und dem gesamten Bauhofpersonal alles Gute und einen unfallfreien Winter.



Mario Schilchegger ist schon voll im Einsatz

Räumliches Entwicklungskonzept Entwurf geht zur Vorbegutachtung ans Land

Das neue Räumliche Entwicklungskonzept (REK) als Grundlage für den Flächenwidmungsplan nimmt immer konkretere Formen an. In den vergangenen Monaten erstellte unser Ortsplaner, DI Poppinger aus Thalgau, den Bericht zur Umweltprüfung der einzelnen geplanten Siedlungs- bzw. Baulandstandorte. Weiters wurde gemeinsam mit dem Bau-, Raumordnungs- und Verkehrsausschuss der Gemeinde der Text des künftigen REKs erörtert und verfasst.

Der Entwurf des Konzeptes geht nun zur Vorbegutachtung an das Land. Anschließend wird sich die Gemeinde mit dem Ergebnis befassen und den Entwurf dann zur öffentlichen Einsicht auflegen.

Winterdienst Bitte um Beachtung einiger Regeln

Der Winter hat wieder eingesetzt. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicher zu stellen ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Allgemein hat der Lenker eines Fahrzeuges (insbesondere auch im Winter) die Fahrgeschwindigkeit den Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen, sowie den Eigenschaften von Fahrzeug und Ladung anzupassen.

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen

mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet. Wir appellieren an alle Beteiligten, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, spe-

zielt in den Wintermonaten, zu vermeiden.

Ablagerung von Schnee und Streusplitt

Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße sowie die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von der Sicht behinderndem Bewuchs, der auf

Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt werden.

Die Gemeinde St. Martin/Tgb. bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Appelle / Anregungen / Hinweise

Die Gemeinde möchte auf folgende Punkte hinweisen:

Halte- und Parkverbot vor dem Mehrzweckgebäude (Schule, Kindergarten, Feuerwehr, Musikproberäume)

Ein altbekanntes Thema ist leider die vielfache Missachtung des Halte- und Parkverbotes vor unserem Mehrzweckgebäude. Bitte denken Sie daran, dass Sie nicht nur sich selbst sondern auch die Kinder sowie übrigen Nutzer des Mehrzweckgebäudes gefährden und Rettungskräfte behindern, wenn Ihr Fahrzeug im dortigen Halte- und Parkverbot steht. Dies gilt nicht nur am Tag sondern auch für Abendveranstaltungen udgl. Wenn es brennt, ist es zu spät, das Auto noch dort wegzustellen, wo bereits das Einsatzfahrzeug stehen sollte!

Die Gemeinde wird in Zukunft die Polizei vermehrt bei konkreten Anlässen um entsprechende Kontrollen ersuchen.

Bereitstellen der Müllbehälter

Jene Liegenschaftseigentümer, die ihre Abfallbehälter entlang der Geh- und Radwege zur Abholung bereitstellen, werden ersucht – sofern die Möglichkeit besteht – ihre Tonnen und Säcke im Winter nicht am Geh- und Radweg sondern daneben aufzustellen. Unsere Winterdienstmitarbeiter müssen ansonsten die gefüllten Behälter beiseiteschaffen, um den Winterdienst bewerkstelligen zu können.

Beschriftung der Mülltonnen

Damit die „bechipten“ Mülltonnen nicht verwechselt werden ersucht die Gemeinde insbesondere jene Tonnen, die auf einem gemeinsamen Abholplatz bereitgestellt werden, mit Namen, Adresse oder sonstigen Symbolen des Hauseigentümers zu markieren.

Dank für Christbaumspende

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Dipl.-Ing. Heimo Holter (Unterbachstraße 8) für die Spende des Christbaumes am alten Gemeindevorplatz. Wie jedes Jahr erstrahlt der Baum dank unserer Gemeindebauhofarbeiter im festlichen Glanz.

Dank an unsere Senioren

Auch heuer wieder haben unsere 2 Seniorenverbände aus Erlösen des monatlich stattfindenden „Senioren-Hoagascht“ im Gemeindeamtshaus € 300,-- gespendet. Dieses Mal ging die Spende an die Hospiz-Initiative Pongau. Wir danken sehr herzlich.

Kindersachenbörse

Hanser Kathrin und Steinbacher Evelyn organisierten im Oktober erstmals mit Erfolg eine Kindersachenbörse im Gemeindeamtshaus. Den Erlös spendeten sie der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Zu diesem Zweck fertigten die Schüler der Volksschule St. Martin/Tgb. die Geschenkspakete für die bedürftigen Kinder an. Ein herzliches Dankeschön an die Initiatorinnen, die Schüler und alle freiwilligen HelferInnen.



Der Andrang bei der Kindersachenbörse war sehr groß



Weihnachten im Schuhkarton

Flüchtlingsbetreuer

Ein besonderer Dank geht an die örtlichen ehrenamtlichen BetreuerInnen unserer Asylwerber (siehe eigenen Bericht im Blattinneren), die maßgeblich zur Integration unserer Flüchtlinge in die Gesellschaft und später in den Arbeitsmarkt beitragen. Danken dürfen wir auch dem Direktor a.D. der Neuen Mittelschule Annaberg, Quehenberger Erich, der einen wichtigen Beitrag leistet, dass die örtlichen Asylwerber zu den besten Deutschschülern des gesamten Bundeslandes zählen.

Unsere Asylwerber nehmen die vielfältige Unterstützung gerne an und sind auch immer wieder mit Freude dabei, wenn sie gemeinnützige Arbeiten für die Gemeinde verrichten dürfen.



Mithilfe bei der Betreuung der Gartenflächen



Wir gratulieren!

Zum 90. Geburtstag:

EDER Katharina,
RIEGER Maria,

Unterbachstraße 16/6
Seniorenheim Hütttau



Zum 80. Geburtstag:

EDER Barbara,

Martinerstraße 8



Zum 70. Geburtstag:

HÖLL Martha,
LANNER Rudolf,
KRAFT Franz,
HOFSTÄTTER Gottfried,
KRAFT Anna,
GAPPMAYER Mathäus,

Martinerstraße 2
Edtweg 9
Martinerstraße 61
Unterbachstraße 16/3
Mesnerbauerweg 3/11
Dorfstraße 3



Zum 60. Geburtstag:

KRAFT Annemarie,
NAGL Anton,
SCHILCHEGGER Ingrid,
WURSTER Evelyn,
GSENGER Erika,
WEBB Maureen Anne,
KAINHOFER Andreas,
PICHLER Hannelore,
SCHARLER Maria,
RETZERAU Sonja,
ERLMOSER Gottfried,
HÖLLBACHER Alois,
HORNER Josef,

Lammertal 160
Obersteinstraße 14
Piredtweg 1
Lammertalweg 3
Martinerstraße 44
Monigoldweg 12
Burgeggweg 11
Neuschartenweg 4a
Lammertalweg 9
Lammertalstraße 22/2
Nasenweg 17
Neuschartenweg 2
Obersteinstraße 65



Zum 50. Geburtstag:

LANNER Matthias,
WERAN-RIEGER Anna,
KRALLINGER Ingrid,
GEDERMANN Maria,
HIRSCHER Johann,
GSENGER Erna,
KRALLINGER Anna,

Ostermaissstraße 3
Oberbachstraße 8
Lammertalweg 26
Obersteinstraße 33
Obersteinstraße 37
Sportplatzstraße 22
Obersteinstraße 18

Aus der Gemeinde

WEIß Georg,
QUEHENBERGER Johann,
STODEREGGER Elfriede,
AMPERER Eva,
FARMER Andrea,
AMPFERER Herbert,
HIRSCHER Josef,
WEIß Juanita,
HAID Anita,
GRABER Eva-Maria,

Neuschartenweg 8
Schwaigweg 21
Martinerstraße 51
Harreitweg 2
Mesnerbauerweg 10
Lammertalstraße 15
Lammertalstraße 44
Martinerstraße 71
Edtstraße 16
Unterbachstraße 10/6



Babykalender

Geboren wurden:

SCHLAGER Jakob,
FEROZE Mohammed Mustafa,
UNTERBERGER Rafael,
KRAFT Thomas,
LANNER Magdalena Maria,
HAITZMANN Sophia,
JOCHUM Henry Xaver,



Wimmweg 14
Martinerstraße 45
Schoberbergweg 13
Nasenweg 78b
Nasenweg 41
Dorfstraße 23
Bonerweg 2



Goldene Hochzeit

Die Goldene Hochzeit feierten die Ehegatten

BLIEM Barbara und Rudolf, Haslangerweg 1, St. Martin/Tgb.

FRAHNDL Margarethe und Johann, Edtstraße 22, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert den jubilierenden Ehepaaren auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



70er von Bürgermeister a.D. Lanner Rudolf

Im September feierte unser Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Lanner Rudolf seinen 70. Geburtstag. Bgm. Schlager Johannes und Vzbgm. Oberauer Markus ließen es sich nicht nehmen dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen. Waren es früher die politischen Aktivitäten, so sind es jetzt seine 3 Enkerl, die Lanner Rudolf auf Trab halten. Unser Ehrenbürger ist viel unterwegs und genießt seinen Ruhestand im Kreise seiner Familie.

Wir wünschen Lanner Rudolf auf diesem Wege nochmals alles Gute zum runden Geburtstag und viele schöne Stunden mit seiner Familie.



v.l.n.r. Bgm. Johannes Schlager, Bgm. a.D. Rudolf Lanner, Maria Lanner, Vzbgm. Markus Oberauer bei einer kleinen Feier beim Postwirt

Aus der Gemeinde

Erfreulich war in den vergangenen Monaten die nicht alltägliche Fernsehpräsenz von St. Martiner GemeindebürgerInnen:



Gratulieren dürfen wir Steger Christian, der mit seinem außergewöhnlichen Charme und Können die Musikwelt verückt hat und den Kiddy-Contest im PULS4-Programm souverän für sich entscheiden konnte.



Nicht minder souverän agierte Quehenberger-Spreitz Brigitte in der Kochsendung des ZDF „Die Küchenschlacht“. Als Siegerin der wöchentlichen Kochshow durfte sie an der „Champions-Week“ der letzten 6 Wochensieger teilnehmen und belegte dort den hervorragenden 2. Platz. Herzliche Gratulation!



Beglückwünschen möchte die Gemeinde auch Gwechenberger Birgit und ihre Tochter Anna, die als Mitglieder des Ensembles Annélie in der ORF-Show „Die große Chance der Chöre“ bis ins Semifinale vorstießen.

Abschluss Masterstudium

Peter Krallinger jun. (Bichlbergweg 3) schloss kürzlich sein Masterstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien ab und graduierte zum Master of Science (WU).

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich und wünscht Herrn Krallinger alles Gute für seine berufliche Zukunft.



3. Staatsmeistertitel für Gappmaier Daniel

Bereits obligat, deswegen aber nicht minder wertvoll, ist der 3. Staatsmeistertitel, den der mittlerweile als Clubfahrer in der Englischen Liga engagierte Daniel Gappmaier im Speedway errang. Die Gemeinde gratuliert Daniel sehr herzlich und wünscht ihm alles Gute im 2. Profijahr in England.





Staatsmeister in der Rettungshundeführung

Serienerfolge erzielen auch die Ehegatten Ebner-Kloiber Andrea und Ebner Wolfgang in der Rettungshundeführung. Bei den Staatsmeisterschaften in diesem Jahr errang Andrea mit ihrem Schäferhund Lenox den Titel in der Trümmersuche. Wolfgang erzielte mit Orka in der Fährtensuche den 2. Platz. Wir gratulieren den engagierten Rettungshundeführern!

Flüchtlingsarbeit in St. Martin

Vor einem Jahr durften wir 21 Flüchtlinge in unserer Gemeinde begrüßen. Darunter zwei Familien mit jeweils vier Kindern und 10 vorwiegend alleinstehende junge Männer.



Wertenachmittag im Vereinesaal

Unsere Flüchtlinge kommen aus Syrien (Aleppo), Afghanistan und dem Iran.

Im Dezember 2015 haben die Familien die Wohnungen in den Berglandhäusern bezogen und die Männer eine Wohngemeinschaft in der alten Gemeinde gegründet.

Die ersten Kontakte mit der St. Martiners Bevölkerung hatten die Flüchtlinge mit unserem Kernteam, zu dem Lena Gfrerer, Stefan Mannel, Rita Müller, Marietta Quehenberger, Michaela Rohmoser und Elfriede Stoderegger gehören. Wir haben sie in ihren Unterkünften besucht. Die Kommunikation war damals sehr schwierig aber die positive, sehr freundliche Stimmung überwog. Die ersten Wochen waren geprägt von einer Bestandsaufnahme der noch benötigten Dinge und dem Helfen bei sehr praktischen Dingen, wie dringende Arztbesuche, Umgebung kennen lernen, Wohnung bewohnbar machen usw. .

Wir im Kernteam haben vor allem im ersten halben Jahr eng mit der Organisation Jugend am Werk und der Caritas zusammengearbeitet. Jede Woche fuhr eine Person aus unserem Team (voll-)beladen mit

Neuankömmlingen nach Bischofshofen oder Radstadt zum Einkaufen. Besonders die Familien waren froh, ihren Wocheneinkauf nicht per Bus nach St. Martin bringen zu müssen.

Für uns als Kernteam waren die ersten Monate eine sehr intensive Zeit.

Besonders der vollkommen andere Kulturkreis und die massive sprachliche Barriere machte uns zu schaffen. (Syrer und Afghanen schreiben und lesen von rechts nach links und haben vollkommen andere Buchstaben als wir – was das Deutsch lernen deutlich erschwert!)

Im Jänner 2016 startete dann zweimal wöchentlich der von der Volkshochschule organisierte Deutschkurs in der neuen Gemeinde unter Erich Quehenberger (ehem. Direktor der Hauptschule Annaberg). Nach den Weihnachtsferien begann auch für die schulpflichtigen Kinder der Unterricht.

Zur gleichen Zeit starteten wir als Kernteam mit einigen Unterstützern zusätzliche Deutschlern - Angebote. Wir lernten bis zum Sommer gezielt ein bis dreimal die Woche in kleinen Gruppen mit den Flüchtlingen. Die Neuankömmlinge waren und sind sehr bemüht und extrem dankbar für jede Hilfestellung die sie bekommen können. In diesen gemeinsamen Stunden



Beim Flüchtlingsfußballturnier in Bischofshofen

Aus der Gemeinde

lernten und lernen wir uns besser kennen und verstehen. Im März fand ein sogenannter Wertennachmittag statt, an dem ihnen mit Unterstützung eines bereits anerkannten Flüchtlings aus Schladming Grundwerte eines guten Zusammenlebens in Österreich vermittelt wurden.

Neben der Sprache ist die größte Herausforderung der Geflüchteten das „Nichtstun“ und „abwarten müssen“. Alle Flüchtlinge warten auf einen baldigen „Interview Termin“ der als Basis für das Asylverfahren zu sehen ist. Ebenfalls sind einige unserer Flüchtlinge beladen mit sehr traumatischen Erlebnissen die sie auf der Flucht beziehungsweise in ihrer Heimat erlebt haben. Viele Familienmitglieder haben sie in der umkämpften und unsicheren Heimat zurückgelassen und leider teilweise für immer verloren. Das erschwert das Warten auf den Asylbescheid und macht manche Tage oft zu endloslangen Marathons mit sehr viel Zeit zum Nachdenken.

Im April 2016 war unser „Meet und Greet“ im Gemeindehaus ein großer Erfolg. Die Flüchtlinge freuen sich über jeden neuen Kontakt und stehen unserer Dorfgemeinschaft sehr neugierig und offen gegenüber. Für sie war es auch sehr schön uns ein Stück ihrer Heimat zu zeigen.

Im Mai dieses Jahres nahmen „unsere Burschen“ als „St. Martin Freunde“ bei einem Fußballturnier für Flüchtlinge teil, bei dem sie unter 21 Mannschaften den 5. Platz erreichten.

Besonders die Kinder der Familie Alamin und Rachmati haben im Winter ihren ersten Kontakt mit Schnee und Schifahren gemacht und sich schon waghalsig den Hang hinunter getraut. Im Sommer hat der Badensee, wenn das Wetter es zuließ, etwas Abwechslung in den Alltag gebracht. Auch gemeinsame Bergtouren waren ein Highlight im Sommer. Einige Flüchtlinge helfen hin und wieder bei Gemeindearbeiten, wenn etwas anfällt. Besonders die Männer sind um jede Arbeit sehr froh! (Unsere Flüchtlinge dürfen per Gesetz keiner Arbeit nachgehen – lediglich „Hilfstätigkeiten“ für die Gemeinde sind erlaubt!)

Im Sommer haben unsere nicht schulpflichtigen Jugendlichen (unter 21 Jahre alt), in Salzburg die Möglichkeit bekommen einen Pflichtschulabschlusskurs zu besuchen. Seit Mitte September gehen sieben Jugendliche von Montag bis Freitag in Salzburg in die Schule um zumindest einen Schulabschluss vorweisen zu können. Es fordert sie sehr, alle sind aber begeistert und fleißig bei der Sache.

Ebenfalls im Sommer haben einige unserer neuen Dorfbewohner die A1 Prüfung in der deutschen Sprache abgeschlossen. Der Rest der Gruppe wird Anfang nächsten Jahres zu dieser Prüfung antreten. (Die A1 Prüfung bestätigt den Flüchtlingen, die Fähigkeit der Kommunikation in einfachen Situationen des Alltagslebens). Generell ist zu sagen, dass die Asylwerber und Asylwerberinnen sehr bemüht und engagiert beim Lernen sind.

Nach und nach beginnen die ersten Interviewtermine auf die dann der jeweilige Asylbescheid folgt. Wir als Kernteam versuchen die Flüchtlinge in diesem Stadium so gut wie möglich zu begleiten und vorzubereiten.

Je nach Ausgang der Asylverfahren wird das nächste



Die Wandergruppe am Gerzkopf

Jahr sehr spannend und lebensentscheidend für unsere „Gäste auf Zeit“ werden. Große Herausforderungen stehen an.

Nächstes Jahr wollen wir in größeren Abständen „Begegnungscafes“ veranstalten – miteinander plaudern, Kaffee trinken, Spiele spielen und was uns sonst noch so einfällt. Der erste Termin ist der 07. Jänner, ab 15:00, im Vereinesaal der Gemeinde, an dem wir alle herzlich einladen, die mit den Flüchtlingen wieder einmal Kontakt haben wollen.

Wir und die Flüchtlinge freuen uns auf JEDEN der uns auf dieser spannenden Reise begleiten möchte und egal in welchem Bereich Hilfe anbieten kann.

Wenn DU Zeit und Lust hast uns bei der Betreuung zu unterstützen dann melde dich bitte bei Gfrerer Lena 0664/261 43 11. DANKE!

JUGENDCOACHING





Auf dem Weg in die Zukunft

VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

JUGENDCOACHING gibt Antworten, um Zukunftspläne zu entwickeln.

- ➔ **Beratung**, um Fragen zu klären.
- ➔ **Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos -
man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Im ganzen Bundesland Salzburg – 13 Standorte.



WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der allgemeinen Pflichtschule.	Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche, die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.
Mag. Verena Karl Tel: 0662 / 88 05 24-300 Mail: juco@promentesalzburg.at	Mag. Helga Gschwandtner Tel: 0662 / 20 31 55 Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at

➤ **REINSCHAUEN:**
www.neba.at/jugendcoaching
www.facebook.com/jugendcoaching

Ein Projekt von



Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Angela Buchegger | Schneeschuhwamdern

Druck: Promotion Werbeagentur

Ausgabe 2/2016, Dezember 2016



ÖAMTC Salzburg:

Informationen zur Kindersicherung im Schüler- und Kindergartentransport

Wer ist verantwortlich?

Für die ordnungsgemäße Beförderung von Kindern bis 14 Jahren ist gemäß § 106 Abs. 5 KFG immer die Lenkerin bzw. der Lenker verantwortlich. Auch auf kurzen Strecken.

Bis wann und wie muss ein Kind gesichert werden?

Jedes Kind muss, wenn es sich nicht um eine Beförderung im Linienverkehr handelt, einen eigenen Sitzplatz haben. Kindergarten- und Schülerbusse der Gemeinden fallen idR unter den Gelegenheitsverkehr, sodass alle gesetzlichen Pflichten erfüllt sein müssen.

Kinder müssen bis zum Alter von 14 Jahren oder bis zu einer Körpergröße von 150 cm durch geeignete Kinderrückhaltesysteme (Kindersitze) gesichert werden. Erst wenn sie älter als 14 Jahre oder größer als 150 cm sind, genügt der normale Sicherheitsgurt.

Ab einer Körpergröße von 135 cm darf ausnahmsweise ein höhenverstellbarer Dreipunktgurt ohne Kindersitz benutzt werden, wenn sichergestellt ist, dass der Schultergurt nicht über den Hals des Kindes verläuft. Dies ist meist nur dann gewährleistet, wenn der obere Gurtanlegepunkt und/oder der Sitz selbst höhenverstellbar sind. Diese Möglichkeit sollte wirklich nur bei unvorhergesehenen Fahrten gewählt werden.

Ist der Sitzplatz nur mit einem Beckengurt ausgestattet, muss der Kindersitz auch dafür zugelassen sein.

Für Kinder ab 18 kg genügt zur Sicherung dann ein Beckengurt, wenn alle anderen Sitzplätze im Fahrzeug besetzt sind.

Gratis eine Einkaufstasche füllen!

Verteilen statt wegwerfen!

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde!

Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht - kein Nachweis erforderlich!

Füllen Sie sich beim Herzerl Bus gratis eine Einkaufstasche! Märkte und andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren sinnvoll zu verwerten!

Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!

www.rollingheart.at www.facebook.com/rollendeHerzen

Kontakt Pongau: 0664/4770221 Verein Rollende Herzen 0660/4441910



Termine 2017 - Mittwoch ♥ 11.01. ♥ 8.2. ♥ 15.3 ♥ 12.4 ♥ 10.5 ♥ 7.6 ♥ 5.7 ♥ 27.9 ♥ 25.10 ♥ 22.11 ♥ 20.12		
St. Martin	Parkplatz hinter der Gemeinde	11:00 - 11:15
Niedernfritz	Parkplatz schräg unterhalb der Autobahnbrücke	11:30 - 11:45
Filzmoos	bei der Feuerwehr	12:10 - 12:25
Eben	Parkplatz Sportanlagen	12:50 - 13:05
Altenmarkt	Parkplatz beim Bahnhof	13:20 - 13:35
Forstau	Parkplatz Feuerwehr *keine Anfahrt bei widrigen Verhältnissen	14:05 - 14:20
Radstadt	Parkplatz beim Stadtteich	14:40 - 14:55
Untertauern	bitte bei Bedarf nach Radstadt kommen	14:40 - 14:55



st. martin am tennengebirge
die **energieeffiziente** gemeinde

e5-Thermografieaktion für Privathaushalte

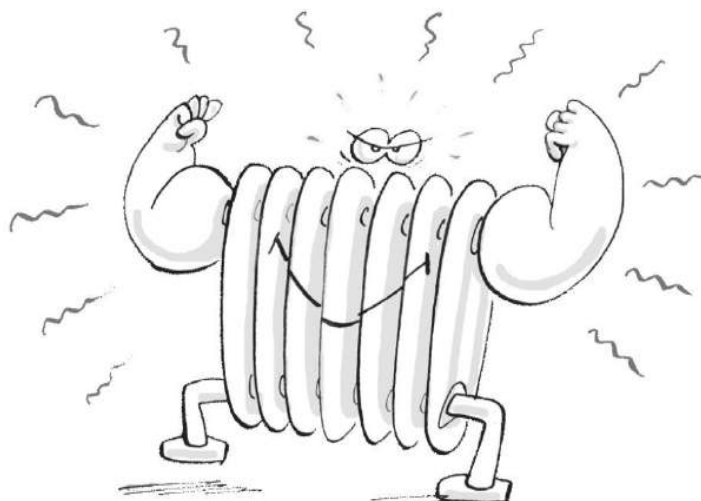
Eine Aktion im Rahmen des e5-Programmes für energieeffiziente Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen. Mit Hilfe der Thermografie kann eine sinnvolle thermische Sanierung angeregt bzw. eingeleitet werden.



Diese Aktion wird für Privathaushalte (Einfamilien- und Zweifamilienhäuser) im Gemeindegebiet zu einem **Sonderpreis von € 150,00 pro Objekt** angeboten. Die Übergabe der Fotos an den Hausbesitzer und die Interpretation der Aufnahmen erfolgt zusammen mit dem Thermografen oder einem Energieberater der Energieberatung Salzburg. Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung (kalt, kein Niederschlag, wenig Sonne) durchgeführt werden. **Interessenten melden sich bitte bis spätestens 30. Dezember 2016** bei Thomas Kainhofer Tel. 06463/7225-17, E-Mail kainhofer@sanktmartin.at

Ist Ihre Heizung fit genug für den Winter?



Machen Sie den Check! Es lohnt sich.

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen gehen merklich zurück. Jetzt braucht es eine Heizung, die fit genug ist für den Winter – dann steht einem gemütlichen und behaglichen Wohnen nichts im Wege. Das Land Salzburg unterstützt Ihren Heizungscheck jetzt mit einer neuen und attraktiven Förderung.

Wer kann um eine Förderung ansuchen?

Eigentümer oder Mieter von Bauten im Bundesland Salzburg.
Der Mieter muss die Zustimmung des Eigentümers nachweisen.

So profitieren Sie von der Förderaktion „Winterfit“

Ihre Heizungsanlage wird von einem Installateur auf mögliche Verbesserungen geprüft. Der Selbstbehalt für diesen Heizungscheck beträgt nur € 25,—. Das Energieressort des Landes unterstützt sowohl die Überprüfung Ihrer Heizungsanlage, als auch die Umsetzung energiesparender Maßnahmen. Auf diese Weise können Sie Ihren Energieverbrauch senken, bis zu € 400,— jährlich an Heizkosten sparen und steigenden Komfort genießen.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung besteht in Form eines nicht rückzahlbaren Direktzuschusses. Die Höhe ist abhängig von den Verbesserungsmaßnahmen, die an der Heizung durchgeführt werden.

Zum Beispiel:

Maßnahme	Förderung
Energieberatung	€ 100,—
Anlagenerhebung	€ 175,—
Tausch einer Umwälzpumpe	€ 100,—
Sockelförderung (wenn Austausch des Heizmediums erforderlich)	€ 200,—
Hydraulischer Abgleich der Heizung	€ 200,—
Summe der Förderung	€ 775,—

Die Förderbeträge zu allen einzelnen Verbesserungsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den Förderrichtlinien unter folgendem Link:
<https://www.energieaktiv.at/information/foerdermoeglichkeiten/>

Empfohlene Energieberatung

Eine kostenlose und produktunabhängige Energieberatung trägt wesentlich zur Effizienzsteigerung der Anlage bei. Erfolgt eine Energieberatung durch die Energieberatung Salzburg erhöht sich die Förderung um € 100,—.

Wichtig: Die Beratung darf - gerechnet ab der Antragstellung - nicht älter als ein halbes Jahr sein und muss spätestens vor der Antragstellung erfolgt sein.

Und so geht's

Zuständig für die Bearbeitung der Förderungsansuchen ist das Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 4, Referat 4/04 Energiewirtschaft und -beratung. Der Förderantrag ist **ausschließlich** elektronisch unter www.energieaktiv.at einzureichen.

- Antrag stellen auf www.energieaktiv.at oder damit einfach Installateur beauftragen
- Förderzusage abwarten
- Heizung vom Installateur winterfit machen lassen
- Landesförderung erhalten

Die verbindlichen Förderrichtlinien sind unter www.energieaktiv.at abrufbar.

ENERGIELEITBILD GEMEINDE ST. MARTIN AM TENNENGEIRGE

Das Leitbild ist eine Zielvorgabe für planliche und infrastrukturelle Entscheidungen der Gemeinde und definiert die Ausrichtung der e5-Arbeit, die übergeordneten Ziele des Leitbildes sind zudem Inhalt im REK der Gemeinde. Das Energieleitbild umfasst vier Energieziele. Zielführende Maßnahmen der Gemeinde im eigenen Bereich sowie Aktivitäten zur Motivation der Gemeindebürger sind aufgelistet.

Reduktion Energiebedarf für Heizwärme und Warmwasser



St. Martin strebt als e5-Gemeinde eine Einsparung des Energieverbrauchs und höhere Energieeffizienz an. Bis 2030 soll der Energiebedarf für Heizwärme und Warmwasserversorgung gegenüber 2015 um 5 % reduziert werden (ohne Solarthermie 8%!).

Maßnahmen der Gemeinde:

- ⇒ Sicherstellung eines hohen Gebäude-Effizienzstandards in Neubaugebieten
- ⇒ Bebauungspläne in Neubaugebieten mit Vorgaben zur optimierten Gebäudeausrichtung für solare Nutzung
- ⇒ Steigerung der Sanierungsrate: Information über Effizienz-Maßnahmen, Zugang zur Energieberatung und zu Förderungen
- ⇒ Einsparungsmöglichkeiten bei Gemeindegebäuden und öffentlichen Anlagen nützen
- ⇒ Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu Energieeffizienz und Einsparungsmaßnahmen im Haushalt und Gewerbe

Erhöhung Anteil erneuerbarer Energieträger für Raumwärme



Für Heizung und Warmwasserbereitung sollen überwiegend erneuerbare Energieträger eingesetzt werden. Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil von fossilen Energieträgern deutlich reduziert werden. Der Anteil der Eigenversorgung über erneuerbare Energieträger soll bis 2030 bei 80 % liegen.

Maßnahmen der Gemeinde:

- ⇒ Unterstützung für den Umstieg auf erneuerbare Energieträger im Bestand
- ⇒ Informationsabende mit Vorträgen von Personen aus der Gemeinde über die Erfahrungen mit ihren eigenen Anlagen (mit Expertenvorträgen)
- ⇒ Forcierung von gemeinschaftlichen Biomasse-Versorgungsmöglichkeiten (Mikronetze) in potentiell interessanten Gebieten
- ⇒ Rahmenbedingungen für eine erneuerbare Energieversorgung in Neubaugebieten sicherstellen, z.B. Ausrichtung Dachflächen für Solarnutzung
- ⇒ Prüfung einer solarthermischen Anlage am Sportlerheim seitens der Gemeinde

Erhöhung PV-Dachflächenanlagen



Um die lokale Stromproduktion auszubauen, soll das vorhandene solare Dachflächenpotential verstärkt genutzt werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 zumindest 10 % der geeigneten Dachflächen für PV-Anlagen zur vorwiegenden Eigenversorgung zu nützen.

Maßnahmen der Gemeinde:

- ⇒ Rahmenbedingungen für den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen verbessern, z.B. durch optimale Ausrichtung der Dachflächen der Gebäude bei Neubauten, technisch-organisatorische Maßnahmen zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils
- ⇒ Forcierung von PV-Eigenverbrauchsanlagen im Privatbereich und Gewerbe über Bewusstseinsbildung, Informationen zu Förderungen...
- ⇒ Informationsabende mit Vorträgen von Personen aus der Gemeinde über die Erfahrungen mit ihren eigenen Anlagen gepaart mit Expertenvorträgen

Errichtung PV-Freiflächenanlagen



Das Solarpotenzial auf Freiflächen soll für die lokale Stromproduktion genützt werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 bilanziell mit Freiflächenanlagen zumindest 25 % des lokalen Strombedarfs zu decken.

Maßnahmen der Gemeinde:

- ⇒ Zur bilanziellen Abdeckung des lokalen Strombedarfs wird eine beschränkte Ausbaustrategie für Photovoltaik-Freiflächenanlagen festgelegt: Photovoltaik-Freiflächenanlagen sind auf wenige Standortzonen zu konzentrieren. Die Kriterien sind im REK der Gemeinde definiert.
- ⇒ Die Gemeinde bietet möglichen Investoren eine entsprechende Grundlage durch Schaffung entsprechend gewidmeter Flächen

Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martiner!

Im heurigen Jahr erbrachte das Team von „Essen auf Rädern“ (EaR) wieder eine unbezahlbare soziale Dienstleistung. Die rund 30 Ausfahrer leisteten von Jänner bis November an die 500 Stunden!

Freiwillig Ehrenamtlich Täglich - Bei jedem Wind und Wetter!

Neben dem Zustellen von einer Mittagsmahlzeit, erfüllen die Ausfahrer auch eine wichtige soziale Aufgabe. Und das ist das Gespräch, der „Small Talk“, mit den Menschen. Für manche ist es ein unentbehrlicher Kontakt mit der Außenwelt. **Ein herzliches Dankeschön euch allen!!!**

Der Wochenplan ist beinahe lückenlos bis Mitte/Ende August 2017. Lediglich zu Pfingsten (05.06.-11.06.2017) bzw. vom 31.07. bis zum 06.08.2017 wären noch zwei Wochen zu füllen. Vielleicht können wir einen frischgebackenen Pensionisten ansprechen, dem Team der EaR-Ausfahrer beizutreten? Natürlich ist jeder und jede Leser(in) dieser Zeitung angesprochen, ein bis zwei Wochen Ausfahrdienst zu übernehmen. Wir suchen immer neue Ausfahrer. Auch Reservefahrer werden wieder benötigt. Melden kann man sich jederzeit an unserer Gemeinde, bei Reschreiter Herbert.

Leider wird der angebotene Besuchsdienst in unserem Ort noch nicht so angenommen. Seit einem Jahr hätten betagte Mitbürger/innen die Möglichkeit, Besuche von ausgebildeten Damen oder einem Herrn zu bekommen.

Menschen brauchen Menschen!

Ältere und kranke Menschen haben Zeit. Sie denken zurück an ausgefüllte, vielleicht turbulente Abschnitte ihres Lebens. Wenn ihnen darüber die Zeit lang wird, können Gefühle der Einsamkeit entstehen. Sehnsucht nach Geselligkeit, Hoffen auf einen lieben Besuch, auf ein gutes Gespräch erwachen. Und genau dann kann man sich an unsere Gemeinde wenden oder direkt einen der ehrenamtlichen Besuchsdienst Damen, -herren ansprechen und den Wunsch eines Besuches äußern.

Das Team unterstützt natürlich auch die pflegenden Angehörigen.



Teilnehmer des ehrenamtlichen Besuchsdienstes mit Bgm. Schlager, Elfi Seiwald und Kursleiterin DGKS Langreiter E. (Bild privat)

*Wir wünschen frohe Festtage, Gesundheit und Glück,
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!*

Wer rastet - der rostet

Dies kann den Senioren im SeneCura Sozialzentrum nicht passieren denn die Aktivitäten im Haus lassen wenig Zeit zum Rasten und Ruhen.

Begonnen wurde im Februar mit einer ausgesprochen lustigen Faschingsfeier unter dem Motto „Flower Power.“ Unsere Bewohner und auch viele Angehörigen, wurden von der musikalischen Unterhaltung durch „Grill Markus“ zum Tanzen und Schunkeln animiert.

Einen besonderen Nachmittag bescherte uns die 11 jährige Rahel-Magdalena Holeczy. Gemeinsam mit ihrer kleinen Schwester spielte sie mit ihrer Harmonika auf, ihre teils schon selber komponierten Texte brachte sie mit ihrer schönen Stimme zum Ausdruck – da blieb kaum ein Auge trocken.

Der Februar war jedoch nicht nur eine Zeit zum Lustig sein, auch der Gedanke an unsere im letzten Jahr verstorbenen Bewohner war uns von großer Bedeutung.

Gemeinsam mit den Angehörigen wurde in unserem Haus ein Gedenkgottesdienst abgehalten. Anschließend wurden bei Kaffee und Kuchen noch Erinnerungen ausgetauscht.

Damit die Weiterbildung unseres Personales nicht zu kurz kommt, absolvierten alle Mitarbeiter - ein in 2 Gruppen gestaffeltes Seminar zum Thema: „Kundenbeziehungen von Mensch zu Mensch“, welches mit großem Engagement besucht wurde.

Im März starteten wir ein Projekt des Ökosozialen Forum Salzburg, dies ermöglichte unseren Bewohnern eine Erdäpfel -Pyramide im hauseigenen Garten des Sene Cura Sozialzentrum`s Hüttau zu errichten.

Ein besonderes Erlebnis wurde unseren Bewohnern im Mai und September geboten - „Mode Mobil“ –

Verkauf von Bekleidung für Senioren im Seniorenheim, wurde sehr gut angenommen. Die Möglichkeit vor Ort Kleider anzusehen, zu probieren und auch sofort zu kaufen war für unsere Bewohner im Rahmen der Selbstbestimmung ein voller Erfolg.

Unsere wöchentlichen Besuchsdienste der ehrenamtlichen Helfer der Gemeinden Hüttau, Bischofshofen und St.Martin werden von den Senioren und den Mitarbeitern sehr gut angenommen und eine hohe Wertschätzung entgegengebracht. Danke an Alle.



Oktoberfeststimmung im Seniorenwohnheim

Ein absolutes Highlight durften unsere Senioren am Freitag, den 1. Juli erleben. Die überaus sozial gestimmte Trachtenmusik-kapelle Hüttau, welche schon mehrmals für die Bewohner ein Platzkonzert veranstaltete, spielte diesmal ein gemeinsames Konzert mit der TMK Eben. In den zwei Stunden durften unsere Senioren, sowie deren Angehörige

Blasmusik vom Feinsten genießen. Spaß hatten an diesem Abend nicht nur unsere Bewohner und Mitarbeiter - auch die Musikanten genossen den Abend voller Freude. Wir sagen „Danke“ und freuen uns auf weitere Veranstaltungen von euch.

Natürlich darf auch unser jährliches Grillfest nicht fehlen, bei Kaiserwetter und mit vielen Gästen, darunter auch unser Bürgermeister und seine Kollegen unserer Nachbargemeinden Eben und St.Martin, wurde ordentlich gefeiert

„Compassion“ - Mitfühlend, Anteilnehmend, ein Schulprojekt des Missionshauses „St.Rupert“. Für eine Woche durften wir Stefanie Murauer als Praktikantin in unserem Haus begrüßen. Der Erlös unseres Adventmarktes, wurde für Animationsprodukte, Pflanzen für den Kräutergarten und auch einem Softkegelspiel verwendet. Stefanie verbrachte mit den Bewohnern viele Stunden beim Kegeln im Garten. Es war lustig, unterhaltsam und spannend. Danke liebe

„Steffi“ für dein soziales Engagement.

Aber auch die „Tierliebe“ hat im SeneCura Sozialzentrum einen hohen Stellenwert. Vico, Kira und Elvis sind sehr seniorenfreundliche Hunde unserer Mitarbeiter und dürfen diese zeitweise in die Arbeit begleiten. Durch ihren zutraulichen, ruhigen Charakter erfreuen und beleben sie den Seniorenheimalltag und lassen unsere Bewohner so manche Sorge vergessen. Natürlich erhalten sie dafür sehr viele Belohnungen – sehr zum Leidwesen ihrer Besitzer.

Anstatt des Bewohnerausfluges wurde heuer ein Oktoberfest veranstaltet. Musikalisch wurden wir wieder von Grill Markus begleitet – es war eine Gaudi - bei Musik, Bier und Weißwürste mit Brezen wurden viele Stunden mit den Angehörigen gefeiert, gelacht und getanzt.

„Jung trifft Alt“

Carina Lindmoser aus St.Martin – Schülerin der Caritasschule besucht uns nun für 1 Jahr 1x wöchentlich für 1 Stunde (Gespräche, Spaziergang, Spiele mit Bew.)

Mit den Vorbereitungen für den Adventmarkt wurde von mehreren Mitarbeitern und Bewohnern schon im September begonnen. Stundenlange Vorbereitungen, welche zeitlich gar nicht abgegolten werden konnten, werden von den Mitarbeitern geleistet. Der Wald, die Natur wird nach natürlichen Materialien abgegangen und zu dekorativen Kunstwerken verarbeitet. Das Resultat kann sich sehen und verkaufen lassen – der Erlös aus dem Adventmarkt wird wiederum für unsere Senioren verwendet.

Ein großes Lob und Dankeschön für alle Mitarbeiter, welche sich an den Vorbereitungen beteiligen.

Dank auf diesem Wege möchte ich jedoch allen Mitarbeitern überbringen. Unsere Arbeit bringt täglich viele Herausforderungen, es gibt belastende Momente, aber auch sehr viel schöne Stunden. Kein Tag gleicht dem Anderen, es gibt spannende, aber auch belastende Situationen und unser „Rücken“ ist nicht immer breit genug – doch wir sind immer wieder auf das Neue bemüht unseren Senioren die bestmögliche

Betreuung, Verpflegung und Versorgung zukommen zu lassen. Unsere Haltung ist geprägt von einem wertschätzenden Umgang und es bestätigt uns selbstverständlich auch, wenn wir einen Teil davon zurück erhalten.

Nun bleiben noch wenige Wochen im alten Jahr, unsere Senioren und deren Angehörige werden auch noch in den Genuss des jährlichen „Candlelight Dinner“ kommen, der Besuch des Nikolaus und seinen Gefährten steht ebenfalls bevor. Der Betriebsausflug für die Mitarbeiter, führt uns auf eine „Adventroas“ ins verschneite Filzmoos. Herbergsuchende werden uns die Adventzeit verschönern und

unser gemeinsamer „Heiliger Abend“ soll wieder ein Fest des Friedens und der Freude werden.

Allen Hüttauer und St. Martin Gemeindebürgern ein besinnliches, frohes Weihnachten, Gesundheit und Glück mögen euch und uns im Jahr 2017 begleiten.

Pflegedienstleitung DGKP Rossin Petra



Sport hält jung, rechts im Bild Amalia und Matthias Schreder



2-Zimmer Wohnung mit 40 m² in St. Martin zu vermieten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer

0664/635 37 08

Dämmerungseinbrüche in der Winterzeit



Inspektionskommandant Kontrollinspektor Ortwin Lamprecht

Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr, abhängig von der Dämmerungszeit, unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an den Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus.

Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung gelangen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zu Hause zu haben.

Wir sind vorbereitet:

Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Wir analysieren, fahnden, ermitteln und setzen Schwerpunkte beim Streifendienst. Prävention und der Kontakt mit der Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen. Denn schon durch einfache Sicherungsmaßnahmen können Einbrecher abgeschreckt werden. Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind enorm wichtig. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rech-



ten sieht und den Postkasten leert, leistet wertvolle Dienste. Wenn Sie etwas Verdächtiges beobachten, kontaktieren sie uns oder rufen im Notfall 133 an.



Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Lassen Sie hochwertige Beschläge, Schlösser und Schließzylinder in Ihre Fenster und Türen einbauen.

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen und ist Bestandteil Ihrer ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, Sie über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Denn Sie können aktiv zur eigenen Sicherheit beitragen. Unsere Spezialisten der Kriminalprävention helfen Ihnen dabei mit unabhängiger und kompetenter Beratung.

Das Team der Polizeiinspektion Eben wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2017.

Ortwin Lamprecht
Inspektionskommandant

In unserer Schule ist für jeden Platz

Liebe St.Martinerinnen und St.Martiner, geschätzte Freunde unserer Schule!

Die Volksschule St. Martin/Tgb. möchte in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung über den Schüler Feroze Zain berichten. Zain ist querschnittsgelähmt und sitzt daher im Rollstuhl.

Ramona Weiß berichtet:

Vor drei Jahren kam Zain in die Volksschule St. Martin/Tgb.. Da unsere Volksschule nicht barrierefrei ist, wurde ich, Weiß Ramona, von der Volkshilfe Salzburg als Betreuerin für ihn angestellt. Die Gemeinde organisierte eine spezielle Treppenraupe, mit welcher ermöglicht wird, dass Zain in jeden Bereich der Schule gelangen kann. Die Treppenraupe kann an jeder Stiege im Gebäude benützt werden.

In den ersten Schulwochen war es für Zain eine Herausforderung, sich an das Fahren auf der langen und steilen Schulstiege zu gewöhnen. Als Rollstuhlfahrer muss man sich in solchen Situationen total auf jemand anderen verlassen.

In seiner Klasse wurde Zain sofort gut aufgenommen, da sich viele bereits aus der Kindergartenzeit kannten. Eine kleine Lernphase benötigte nur der Turnunterricht, bei dem die Mitschüler damit umgehen lernen mussten, nicht zu nahe an den Rollstuhl zu gelangen. Die Gefahr besteht darin, nicht mit den Füßen unter die Rollstuhlräder zu geraten. Dadurch, dass sich Kinder schnell auf Neues einstellen, war es nach einigen Turnstunden bereits Routine für alle. So konnte Zain von Beginn an überall mitmachen, wo es

ihm möglich war. Im Laufe der Zeit hat er sich sehr gesteigert und freut sich jedes Mal auf die Turnstunden.

Auch bei Ausflügen wird immer darauf geachtet, dass Zain mit und dabei sein kann. Die Wandertage werden so geplant, dass sie auch von ihm mit dem Rollstuhl bewältigt werden können. Dies ist und war für die Lehrer/innen nicht immer einfach, da im Freien auch viele Barrieren vorhanden sind, die man ohne Rollstuhl nicht wahrnimmt. Es gibt z.B. Boden- und Straßenbeschaffenheiten, die nur sehr schwer mit einem Rollstuhl bewältigt werden können. Ich möchte mich dabei auch beim Herrn Direktor und den Lehrkräften für die tolle Unterstützung und Hilfe bedanken.

Dem Busunternehmen Schober möchte ich auch danken. Hans-Peter und Wolfgang heben Zain bei Ausflügen immer in den Bus und wieder heraus, was eine große Hilfe für mich war und ist.

Ich als seine Begleiterin finde es immer wieder bemerkenswert, welch ein fröhlicher und lebensfroher Junge Zain ist. Ich wünsche ihm, dass er sich diese Freude erhält und sich auch auf seinem weiteren Lebensweg gut zurecht findet.

Die Lehrer/innen und Schüler/innen
wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest und viel Kraft und Freude
im neuen Jahr.

www.vs-st-martin.salzburg.at



Ramona Weiß und Zain Feroze mit der Treppenraupe



Unsere Volksschulkinder des Schuljahres 2016/17

Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. MartinInnen!

Bestes Sommerergebnis seit 2004!

Starker Aufwärtstrend im Sommertourismus in St. Martin/Tgb.: mit 61.461 ÜN von Mai – Oktober können wir uns über einen neuen Nächtigungsrekord seit 12 Jahren freuen und ein Plus von 5 % zum sehr guten Sommer 2015. Und dies mit der geringsten Bettenanzahl seit 1974(!), was zweierlei bedeutet: zum einen ist die Auslastung weiter stark gestiegen (bereits letzten Sommer um 20 % verbessert, diesen Sommer nochmals um ca. 15 % gesteigert), zum anderen haben wir fast 1/3 Rückgang der früheren Bettenkapazität (diesen Sommer war auch Sonnbichl zu)! Mit diesem Rückenwind hoffen wir aber wieder auf einen Zuwachs der Bettenkapazität durch Investoren (besonders für Sonnbichl und Sonnrain) und professionell geführten Betrieben, dann sind sogar neue Bestmarken möglich, auch im Winter! Dieses Ergebnis beweist aber, dass das Naturparadies St. Martin das ideale, nachgefragte Dorf mit seiner (Höhen-)Lage ist, um zu investieren, da immer mehr Urlauber unser Angebot suchen und schätzen. Mit 1000m Höhenklima und bester Luftqualität, kristallklarem Quellwasser im Seepark zum Schwimmen und vom Lammerursprung, vielen Naturwundern, Logen- und Kraftplätzen, besonders dem Lammertaler Urwald mit den größten Bäumen Österreichs, zahlreichen Almen mit hofeigenen Produkten, der regionalen Qualitätskulinaria unserer Wirte im Genussdorf ist es leicht, abzuschalten, zu entschleunigen, aufzutanken, zu erden und zu sich selbst zu finden, sich auf das Wesentliche zu besinnen und somit seine Gesundheit zu fördern. Es ist ganz einfach, Bewegung im Naturparadies St. Martin/Tgb. ist die beste Medizin für die Gesundheit und Steigerung der Lebensenergie. Medizin St. Martin/Tgb. wirkt, ohne Nebenwirkungen!

Erfolgstory Projekt Israel

Einen wichtigen Beitrag zu diesem Top-Ergebnis brachte auch unsere engagierte, mutige Markterschließungs-Kampagne in Israel. Mit 2.747 ÜN von israelischen Gästen, konnte das Israel-Ergebnis gleich vervierfacht werden zum Vorjahr! Somit war Israel mit Niederlande bereits das viertwichtigste Herkunftsland im Sommer. Leider konnten wir durch fehlendes Angebot (große Hotels und Appartementanlagen) viele Anfragen nicht bedienen, ansonsten hätte es ein unglaubliches Ausmaß angenommen. So wäre z. B. eine Appartementanlage wie Sonnbichl renoviert, ausgebucht gewesen. Somit haben wir, das kleine St. Martin/Tgb., auf eigene Faust mit unserem Berater und Israel-Experten Reinhard Oberholzner, ei-

nen bis dahin kleinen, unbemerkten Markt zum völligen Durchbruch für das ganze Salzburger Land (Zuwächse zwischen 30 und 40 %) und Österreich gebracht und einen wahren Boom ausgelöst. Noch nie wurde so positiv in den israelischen Medien über Österreich berichtet, die Handelsbeziehungen plötzlich bestens mit Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten. St. Martin war sogar ganz sensationell auf der Titelseite der Jerusalem Post mit höchst positivem Bericht, was bei früheren Berichten über Österreich nicht der Fall war. Außerdem gibt es ab Jänner erstmalig seit der Gründung Israels 1948 einen Direktcharterflug Tel Aviv nach Salzburg, der jede Woche ca. 150 Gäste aus Israel ins schöne Salzburger Land bringt.

Statistik Sommeraktivitäten:

Der Renner waren wieder die Schnaufi-Express-Fahrten mit Rupert Hedegger. Trotz des verregneten Julis nahmen an 35 Fahrten 365 Personen teil.

Erfreuliche Steigerung gab es bei der Naturwunder-Erlebnis-Wanderung mit Manfred Höll. An 8 Terminen nahmen 111 Personen teil, 2015 waren es nur 43 Personen!



Im Lammertaler Urwald

Auch das Bogenschießen beim Martinertshof war ausgebucht. Ohne Martinertshofgäste (ca. 20 bis 40 im Schnitt pro Schießen), waren noch 132 Gäste an 8



Bogenschießen beim Martinertshof

Terminen dabei. Bogenschießen ist wie Eisstockschießen sehr beliebt, bei einem geeigneten Gelände wäre ein Bogenparcours oder zumindest fixe Zielschießstation ein Angebotswunsch von mir, sowie Asphaltstockschießen. Die geführten E-Bike-Tourentermine waren leider sehr verregnet, es ist auch Mittwoch nicht so ideal. Ich mache aber die Führung kostenlos, daher kann ich es nicht am Montag, meinem besten Geschäftstag, machen. So waren an nur 3 Terminen 9 TeilnehmerInnen. Die Leute, die teilnehmen, sind aber völlig begeistert, da sie in kürzester Zeit, in einem aufnahmefähigen Tempo für jeden, das Wichtigste und Schönste von St. Martin/Lammertal erleben. Da der E-Bike-Verleih sehr defizitär ist, für den TVB das Angebot nicht so wichtig ist und keine Kosten übernehmen will, ist dieses Angebot 2017 noch ungewiss.



E-Bike-Tour zum Wetterkreuz auf die Karalm

Unser neues Highlight, die Führung unserer Imker, meist von Hans Frahnndl sen., zum St. Martiner Honigbären, waren bei Groß und Klein beliebt. An 6 Terminen kamen 65 Personen, danke nochmals an unseren Imkerverein unter Peter Rieger und unseren Holzkünstler Sepp Gappmaier, Monigold. An dieser Stelle herzlichen Dank den Wanderwegbetreuern, Gerhard und Petra Schwarzenbacher mit Team, besonders Johann Schaidreiter.

Veranstaltungen top dank Wettersegen:

Dank dem Wettersegen waren auch unsere Hauptveranstaltungen sehr erfolgreich und gut besucht. Über 100 begeisterte Kinder (350 Seeparkeintritte insgesamt) kamen zum **Kinderfest am Seepark**, obwohl es trotz Sonne zu kühl zum Baden war und kein Geld für Bewerbung ausgegeben wurde (Ankündigung Bezirkszeitung gratis). Es freut mich sehr, dass es so international und ein harmonischer Tag wie im Paradies war, einfach göttlich geführt. Kinder und Eltern aus Israel, Libanon, China und ganz Europa waren friedlich zusammen vereint in St. Martin und wurden geschminkt von unserer fleißigen Angela mit den sehr engagierten Asylwerberinnen Hamide und Assiye, danke. Neues Highlight war das Steine bemalen mit meiner Frau Claudia und Ulrika

Weiß. Die Kinder waren begeistert und nahmen den bemalten Stein als Andenken an den „Paradies-Tag in St. Martin“ gerne mit, super gemacht, danke. Herzlichen Dank an die bewährten Stationsbetreuer: Alpenverein mit spektakulärer Sea-Slackline, FFW mit Zielspritzen, SPORTmax mit Lasergewehrschießen, Kinderarmbrust und Koordinationsspielen (Helfer: Peter Weiß jr. und Martinertshof), Manfred Rettenbacher mit Ponyreiten, Rupert Hedegger mit Schnaufi-Express-Ortsrundfahrten (ca. 150 Personen) und dem Sponsor MPREIS. Zum Abschluss gab es noch mein SPORTmax-Kinder-Tischtennisturnier, mit hochklassigen Spielen und Sieger R. Gruber. Sind die Kinder be-



Die Künstlerinnen bei der Arbeit



Die Sieger des Tischtennisturniers mit Obmann Weiß

geistert, war es gut gemacht und es gefällt den Eltern auch und sie kommen wieder. Dies ist die beste Werbung. Daher will ich nächsten Sommer öfters ein kleineres Kinderfest, z. B. mit Schmink- und Malstation, Kreativecke und meinen Koordinationsspielen bzw. Turnieren, machen. Es muss nicht immer der große Aufwand sein, dieses Jahr haben wir alle Kosten vermieden, keinen Postwurf, kein zugekauftes Highlight wie Segways, alle waren begeistert und durch den Erhalt der Seeparkeintritte und des Sponsorings von MPREIS haben wir noch einen guten Überschuss für weitere Veranstaltungen erzielt.

Die **16. Almroas**, erstmalig und in Zukunft immer am letzten August-Sonntag, war bei Sonnenschein sehr gut besucht. Sie war dieses Jahr auch Bestandteil der Feier zum 10jährigen Jubiläum des Sbg. Almenweges, das uns € 500,- Sponsorgeld zusätzlich brachte, danke. Wir zahlen aber auch jährlich € 2.000,- Beitrag zum Salzburger Almenweg Projekt. Vielen Dank den vielen Sponsoren, den fleißigen SennerInnen mit ihren köstlichen, hofeigenen Produkten und den qualitativen Höchstleistungen der Tanzmusi-Gruppen, die diese schöne Veranstaltung bereits weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht haben. Für nächstes Jahr haben wir bereits fix zwei neue Gruppen, die Saalfeldener Tanzmusi und D'Landjaga aus Lofer.

Die von uns bezahlten vier **Platzkonzerte** mit unserer TMK St. Martin sind immer sehr beliebt und auch von den Einheimischen gut besucht, danke. Ein von uns gesponserter **Frühschoppen auf der Höllalm**, erstmalig mit Igei und Hubert zusammen, sorgte für tolle Stimmung. Für nächstes Jahr ist ein Musikantenstammtisch geplant, fix ist bereits ein Frühschoppen im Rahmen des von mir erstmalig eingeführten „Bergdorffestes“ zu Pfingsten am 04.06.17. Herzlichen Dank an **Bruno Verhoeven**, der dank seiner guten Kontakte, vor allem in der Blueszene, für absolu-



Bruno Verhoeven mit Freunden und „Ben Prestage“

te **Highlightauftritte internationaler Topmusikanten** in St. Martin sorgt, und dies finanziert durch freiwilliger Spendensammlung nach den Konzerten. Absoluter Hammer war der Act von Ben Prestage aus den USA auf der Buttermilchalm, zum zweiten Mal war der weltbeste Hammond-Organ-Spieler Raphael Wressnig mit der Soul Gift Band hier, diesmal beim Gasthof Post und bei sehr britishem Wetter gab die Ulverston Victoria High School Band, eine ausgezeichnete 85köpfige Schulband aus England (danke an Ian Postletwhite), ihr erstes Konzert ihrer Konzertserie in Österreich beim Seepark St. Martin/Tgb. St. Martin entwickelt sich auch zum Musidorf, jedes Konzert war einzigartig und ein Hochgenuss!



Konzert der Ulverston Victoria High School Band beim DaMoare

Dank an **Manfred Rettenbacher**, der für uns den **lustigen St. Martin Almroasa** für das **Lammertaler Heu-artfest** in Lungötz kreierte und auch kutschierte. Ein ideales Werbemittel für St. Martin, für das uns Rupert Sieberer eine Hütte baute, um es dauerhaft zu erhalten.



Der Almroasa beim HeuArt-Fest in Lungötz

Herzlichen Dank auch der Sbg. Federkiel-Stickerei, die durch ihr traditionelles und rar gewordenen Handwerks, viel Presse und viele Gruppen und nach St. Martin bringt und somit St. Martin/Tgb. bekanntmacht. Außerdem profitiert die Gastronomie und der Handel allgemein dadurch sehr stark. Wir sind sehr froh, diesen Betrieb bei uns zu haben. Krönung war die perfekte 30-Jahr-Jubiläums-Feier, an 3 Tagen mit Almagtrieb von der Schöberlalm, Landesfeiertag, Genuss- und Handwerksständen, Erntedankfeier mit der TMK St. Martin beim Gasthof Post und Musikantenstammtisch, Schnalzer- und Musigruppen und herrlichem Wetter und top Presse in den Medien. Wir haben diesen umfangreichen, nachhaltigen Top-Event, der die Gäste begeisterte, gerne mit € 2.000,- Werbekostenzuschuss unterstützt. Da es viele nicht wissen, der TVB trägt auch für den schönen Adventmarkt am

Seepark jährlich € 1.500,- für Werbung und Kosten bei.

Veranstaltungstipp: Kindernachmittag mit Spiel und Spaß im Schnee und Lawenhunde mit Bruno am 28.12.16 und 04.01.17 von 15.00 – 17.00 Uhr!

Neue St. Martin App über austria.at:

Die Austria.at App verbindet multimediales Sightseeing und Stationen-Wandern mit innovativen Aufgaben und dem Sammeltrieb der Urlauber. Eine Art „Schnitzeljagd“, mit der wir unser Angebot und St. Martin perfekt vermarkten können. Die Gäste werden uns völlig neu, dazu mit mehr Spaß und Begeisterung entdecken. Die Gäste können Punkte sammeln, wenn sie Aufgaben lösen, Pfade und Plätze finden und Quizfragen richtig beantworten. Dazu werden wir alle unsere besonderen Plätze und Geschichten, Historisches, Angebote, Highlights und die lokale Wirtschaft mitvermarkten. Durch das Lösen von Aufgaben und Rätselfragen wird unser Angebot viel attraktiver, bleibt besser im Gedächtnis, wird von den Gästen begeistert weitererzählt, über Mundpropaganda und Social Media Anbindungen (Werbung, die sich von alleine vervielfacht), da junggebliebene Gäste damit etwas Besonderes erleben. Wir sind die ersten, die mit dabei sind und somit einen absoluten Sonderpreis, den es nicht mehr geben wird, erhalten haben.

Langlaufen:

Das Loipengerät ist nun abbezahlt und wurde nochmals erneuert, mit neuen Reifen, bei denen die Luft nicht mehr ausgehen kann, und vor allem einer neuen Fräse, damit wir eine gute Loipenqualität bieten können. Es ist somit in einem sehr guten Zustand. Loipengerätfahrer ist dieses Jahr unser erfahrener und bewährter Gemeindearbeiter Sepp Lanner, Unterschober, der diese umfassende Aufgabe (großes Loipennetz, Rodelbahnpräparation, Winterwanderwege, maschinelle und fachliche Kenntnisse) sicher gut meistern wird. Wir bitten wieder um Bezahlung einer kleinen Aufwandsentschädigung, da der Aufwand ca. € 25.000,- für den TVB beträgt (ohne Fahrer, den bezahlt Gemeinde), in Form der Saisonkarten im TVB-Büro, Preise wie gehabt € 25,- für Erwachsene, € 45,- für gesamte Familie, € 20,- für Jugendliche, Kinder frei.

Skilifte und Skischule:

Wie letztes Jahr bereits in der Gemeindezeitung von mir berichtet, ist es durch den nächsten, warmen

Winter akut geworden, dass es aufgrund des Klimawandels, schwieriger Vorwinter, kurzer Saison, hohen Ausgaben für künstliche Beschneigung, hohen Auflagenstandards und somit Kosten, schwierig genug werden wird, die zwei Skilifte Knabl und Ostermais, zu halten. Zuvor kam es bereits leider zu einem „Gesundschumpfen“ ohne Wurzerlift, da durch die geringe Liftakzeptanz und vor allem die fehlende, aber auch unfinanzierbare künstliche Beschneigung keine wirtschaftliche Zukunftsvision gegeben war. Auch Hoffnungen bezüglich Investoren für JUFA und Wurzerlift wurden bisher enttäuscht. Schlussendlich gab es auch für Knabl- und Ostermaislifte nur Verluste, die für eine private Gesellschaft nicht mehr tragbar waren. Ich danke den Liftgesellschaften für Ihren Einsatz und Investitionen, sowie den Erbauern der Lifte für das Geleistete. Touristisch gesehen ist es aber ganz klar, dies bestätigten mir auch viele, hochkarätige, auswärtige Touristiker, ohne Skilift(e) im Ortszentrum verliert man die Kompetenz im nach wie vor wichtigsten Winterthema, dem Alpinskifahren, und zugleich auch das Image eines Wintersportortes. Die Folge sind weniger Gäste, schlechtere Auslastung und Preise und das Skifahren, eine gesunde Bewegung und Spaß an der frischen Bergluft, hört sich ganz schnell auch bei unseren Kindern auf. Außerdem stirbt das Leben im Ortskern und somit auch Geschäfte, Handel und Dienstleister, es ist ein negativer Kreislauf. Daher verständigten sich TVB und Gemeinde, im Rahmen der Martino Freizeit GmbH und ihrer finanziellen Möglichkeiten, nach einem guten und für uns leistbarem Angebot der Liftgesellschaft, die beiden Lifte zu kaufen und somit zu erhalten. Dazu musste aber erst ein Betreiber gefunden werden, viele Gespräche wurden geführt, vieles musste überhaupt erst abgeklärt werden (Bewilligungen, Auflagen, Recht, etc.), viele Absagen, die Zeit wurde knapp. An dieser Stelle auch herzlichen Dank an Bürgermeister Hannes Schlager für seinen unermüdlichen Einsatz. Da hat uns wohl der Himmel den engagierten Peter Kremser, den Freund von der Heidi Gstatte von der Buttermilchalm, geschickt, der sich bereit erklärte, den Betriebsleiter zu machen und die Lifte zu betreiben, herzlichen Dank Peter und alles erdenklich Gute und Erfolg. TVB und Gemeinde unterstützen ihn mit dem Bezahlen der Pächte und einer Saisonarbeitskraft. Er hat noch das Pistengerät, die Schneekanonen, Betriebskosten und Arbeiter zu bezahlen. Vor allem das Beschneien kostet viel Geld, daher brauchen wir noch Sponsoren und Unterstützung, bitte bewirbt die Lifte und fährt auch bei uns, damit wir die Lifte erhalten. Wir haben Sponsorenpakete zusammengestellt, danke vielmals den bis jetzt fixen Hauptsponsoren: SPORTmax, Martinerhof, Holzbau Oppeneiger und Fa. Holter GmbH (Sanitär-großhandel), sowie Reinhard Gfatterhofer, der viele

Arbeiten, Transporte für uns kostenlos erledigt hat. Es gibt auch kleine Fördererbausteine, pro € 100,- gibt es eine Tageskarte gratis. Die Martino Freizeit GmbH hat anstatt des verkauften Seilliftes noch ein gebrauchtes Förderband um € 13.000,- gekauft, da wir sonst keine Skischule herbekommen hätten (und dies war nicht leicht, da es keine Angebote am Markt gab, bis auf das eine). Funktionierendes Skikinderland, Skischule, Anfänger sind aber unsere Hauptzielgruppe, besonders für den Erhalt des Knablifts unerlässlich. So wird uns wieder die Skischule Exklusiv nach einem Probemonat im Vorjahr professionell mitbetreuen. Wir werden ein ansprechendes Skikinderland aufbauen, auch hier sind noch einige Investitionen fällig, die durch Sponsorengelder gedeckt werden. Natürlich ist uns auch der Lammertallift sehr wichtig, vor allem für die Jugendgruppen und dem Ortsteil Lammertal. Auch hier sind einige Investitionen fällig aufgrund der schlechten Winter (vor allem Beschneigung). Daher hat der TVB auch hier sofort € 4.000,- Subvention bezahlt und die Gemeinde auch nochmals diesen Betrag. Mittwochs, außer Jänner, gibt es auch wieder für unsere Gäste gratis Flutlichtskifahren beim Lammertallift, ein tolles Angebot. Es war sehr viel Arbeit dieses Jahr, vor allem tageweise Anrufe, Gespräche und Verhandlungen, bis immer alles mit jedem abgeklärt ist. Wir haben im TVB keinen Geschäftsführer, auch ein Angestellter wäre zu wenig, wollte man alle Themen professionell abarbeiten. Dafür haben wir, hauptverantwortlich Finanzreferentin Ingrid Schilchegger, ich und auch Vorgänger Franz Oberauer, durch diesen Einsatz in 3 Jahren den TVB völlig entschuldet, unglaubliche € 105.000,- eingespart, und trotzdem viel unternommen (Israel-Projekt, Naturdorkonzept, neue elektronische Gäste-

karte, neue Website+Logo, prof. Fotoshooting, FH Urstein-Konzept, Skilift- und Skischulproblematik, über € 40.000,- Fördergelder bekommen, etc.). Auch die Subventionen für die Martino GmbH für Liftkauf, Pächte, Förderband sind im normalen Budget untergebracht. Den Aufwand für alle Themen eigentlich Geschäftsführer und Obmann zugleich sein, kann ich mit meinem Geschäft und meiner Familie, Claudia hat auch eine chronische Krankheit, nicht mehr vereinbaren, außerdem gibt es im TVB leider in wichtigen Angelegenheiten wenig Unterstützung, Desinteresse oder auch völlig andere Interessen. Daher werde ich mich voll auf meine Interessen konzentrieren und stehe nächstes Jahr bei der Neuwahl dem TVB für keine Funktion mehr zur Verfügung. Außerdem kommen große Änderungen und unvorstellbare Ereignisse auf uns alle zu, wozu ich meine ganze Energie und Freiheit brauche, auch um frei für Gottes Führung zu sein. Ich habe mein Bestes gegeben und versucht zu einen (wo ich gescheitert bin), so gerecht wie möglich für alle zu wirken und vor allem im Sinne unserer Gäste, das weiß Gott allein, nur das zählt auch und nicht menschliche Urteile, dank Gottes Segen und Gnade hat sich das meiste positiv erledigt (hoffentlich auch noch für Sonnbichl). Vielen Dank den vielen, herzlichen und positiven Unterstützern und den TVB-MitarbeiterInnen Angela, Petra und Herbert für ihre hervorragende Arbeit. Ich wünsche uns allen eine gute Wintersaison, die wir alle brauchen, mit vielen, zufriedenen Gästen und viel Erfolg nochmals an Peter Kremser, damit sein Engagement sich auszahlt und unsere Skilifte erhalten bleiben.

Obmann Horst Weiß



30 Jahre Federkielstickerei - ein Fest der Volkskultur und Traditionen



Freiwillige Feuerwehr St. Martin



Im Jahr 2016 blieb unsere Gemeinde von größeren Unwettern verschont.

Jedoch musste unsere Wehr zu mehreren Verkehrsunfällen ausrücken.

Die größeren Einsätze waren:

Am 07.09. zu einem Verkehrsunfall auf der B 166 Richtung Niedernfritz, bei dem ein Fahrzeug von der Straße abkam.

Am 21.09. verursachen zwei Autos einen Verkehrsunfall auf der B 166 im Bereich G & S Werkstatt.

Am 28.10. kam es zu einem schweren Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge mit eingeklemmter Person, die mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit wurde.



Verkehrsunfall am 07.09.2016



Verkehrsunfall am 21.09.2016



Verkehrsunfall am 28.10.2016



Verkehrsunfall am 28.10.2016

Beim Kinderfest am 07.08. im Seepark hatte auch die Feuerwehr eine Station, wo die Kinder mit einem Strahlrohr Zielspritzen durften.



Krallinger Reinhard mit Kindern beim Zielspritzen

Vereine

Am 29.10.2016 fand eine Alarmübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz in St. Martin statt. Annahme war ein Brand in Hotel Martinerhof mit 29 Verletzten. Die Wasserversorgung wurde vom 1km entfernten Seepark gestellt.

Mit dabei bei dieser Übung waren die Feuerwehren aus Lungötz, Annaberg und die Drehleiter Altenmarkt. Als Übungsbeobachter war Bezirkskommandant OBR Lottermoser Robert anwesend.

Aus dem Tennengau war Bezirkskommandant OBR Trinker Günther und Abschnittskommandant BR Kronreif Markus mit dabei.

Insgesamt waren bei dieser Übung 9 Feuerwehrfahrzeuge mit 71 Mann und die 16 Rettungsfahrzeuge mit 70 Mann/Frau im Einsatz.



Alarmübung am 29.10.2016, Feuerwehr und Rettung gemeinsam beim Bergen und Retten der Opfer



Feuerwehrmänner bei der Arbeit



OBR Lottermoser Robert bei der Nachbesprechung

Die Feuerwehr St. Martin hat auch zwei Neumitglieder aufgenommen.

Im Monat August ist Gfatterhofer Martin der Wehr beigetreten und im November Schilchegger Mario.



Feuerwehrball

am 04.02.2017 um 19:30 Uhr beim Postwirt



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER BAUERN



KOSTENLOSE FSME-IMPFAKTION der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Zwischen Februar und April wird auch im Jahr 2017 wieder von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) österreichweit eine kostenlose Zeckenschutz-Impfaktion für ihre Versicherten und deren anspruchsberechtigte Angehörige durchgeführt.

Für die Teilnahme an der Impfung ist nur eine einmalige Anmeldung und kein weiterer Anruf erforderlich. Alle Personen, die in den letzten Jahren schon an einer unserer Impfaktionen teilgenommen haben, die einen Kostenzuschuss für die Zeckenimpfung

beantragt haben oder die sich schriftlich, telefonisch (unter der Telefonnummer 02682/63116-3320) oder über das Internet mittels dem interaktiven Webanmeldeformular (www.svb.at/zeckenimpfung) angemeldet haben, erhalten von der SVB ca. 2 Wochen vor dem Impftermin eine schriftliche Einladung zur Impfung mit Angabe der Impfstelle und des genauen Impftermins sowie möglichen Ausweichterminen und -impfstellen.

Weitere Informationen zur FSME-Impfaktion der SVB finden Sie auf der Homepage der SVB unter www.svb.at/zeckenimpfung.



Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde!

Das Erntedankfest am 25.09. in Kombination mit dem 30-jährigen Betriebsjubiläum der Salzburger Federkielstickerei war heuer eine besonders gelungene Veranstaltung. Bei herrlichem Wetter und unter reger Beteiligung der Bürger und Vereine fand eine schöne Prozession statt. Im Teichfeld vorm Postwirt verköstigte Steinbacher Christoph die Besucher u.a. mit gegrilltem Ochsenfleisch. Die Musikkapelle konzertierte im Freien.

Zum besonderen Anlass spendeten Walter Grübl und Herbert Klieber von der Federkielstickerei unserem Klangkörper einen prachtvollen Ranz. Ehrenobmann und Stabführer Pichler Friedrich wurde als Träger dieses wertvollen Stückes auserkoren und hatte sichtlich Freude mit dem neuen Trachtenutensil. Ein großer Dank gilt der Salzburger Federkielstickerei für diese großzügige Spende!



Erntedankprozession

Ende Oktober hielten wir unsere jährliche Generalversammlung ab, bei der wieder Neuwahlen anstanden. Der bestehende Vorstand wurde unverändert wiedergewählt:

Obmann:	Ramsauer Thomas
Obmann-Stellvertreter:	Weran-Rieger Thomas
Kapellmeister:	Kronberger Günther
Stabführer:	Pichler Friedrich
Jugendreferentin:	Quehenberger Angela
Kassier:	Weran-Rieger Johann
Schriftführer:	Weiß Alfred
Notenarchivarin:	Diegruber Renate

Insgesamt rückte die Kapelle im abgelaufenen Vereinsjahr 23-mal aus und traf sich zu 34 Gesamtproben und 37 Registerproben. Über das Jahr haben wir demnach statistisch gesehen mehr als eine Zusammenkunft pro Woche. Zu den wichtigsten heurigen Ausrückungen zählten:

- das Frühlingskonzert
- 5 kirchliche Feste (Prozessionen, Begräbnisse u.a.)
- Teilnahme am 180-jährigen Bestandsjubiläum der Bauernmusikkapelle St. Johann/Pg.
- 4 Platzkonzerte

Vereine

- Tag der Blasmusik
- Bezirksbergmesse des Kameradschaftsbundes auf der Karalm
- Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie des Kameradschaftsbundes
- Teilnahme Adventmarkt; div. Advent- und Weihnachtsblasen

Da die Gemeinde immer größer wird, ist es der Musikkapelle nicht mehr möglich, alle Siedlungen am Tag der Blasmusik zu besuchen. Wir haben uns daher entschlossen, die Mesnerbauer- sowie Unterbachsiedlungen künftig auszulassen und dafür aber von einer Bläsergruppe in der Adventszeit aufzusuchen. Die Kapelle hofft auf das Verständnis der betroffenen Bürger.

Mit Freude dürfen wir verkünden, dass unser Klangkörper derzeit einen Rekord-Mitgliedsstand von 49 MusikerInnen und 4 Marketenderinnen aufweist. Besonders stolz sind wir dabei auf das ausgewogene Alter innerhalb der Kapelle. Unser ältester Musiker ist 78 Jahre, unsere Jüngsten 14 Jahre alt. Die Damen sind im Vormarsch. Inklusiv der Marketenderinnen gehören 23 weibliche Mitglieder der Kapelle an.

Mit dem Hinweis auf unsere Faschingsgaudi am 25.02.2017 und das nächste Frühlingskonzert am 22.04.2017 verbleibt mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr



Kapellmeister Günther Kronberger, Bgm. Johannes Schlager, Grübl Walter (Federkielstickerei), Ehrenobmann Friedl Pichler, Herbert Klieber (Federkielstickerei) und Obmann Thomas Ramsauer

**die Trachtenmusikkapelle
St. Martin/Tgb.**

TB PLAN INGENIEURBÜRO
HANS GWECHENBERGER

PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT

Martinerstrasse 34
5522 ST.MARTIN

T: 06463.20098
www.tb-plan.at

Vereine



Unser Almtanz am 03.07.2016 war trotz der nicht perfekten Wetterlage ein gelungenes, lustiges Beisammensein.

Musik, Tanz und Verpflegung wurden gerne angenommen.



Almtanz auf der Schöberlalm

SALZBURGER HEIMATVEREINE

Trachtenbörse

des Heimatvereins „Fritzerkogler“

23. - 25. September 2016
im Gemeindeamt St. Martin/Tgb. Lammertalstraße 1.

Annahme nur am:	Fr 23.9. 9 bis 20 Uhr
Verkauf:	Sa 24.9. 9 bis 17 Uhr So 25.9. 9 bis 14 Uhr
Rückgabe:	So 25.9. 14 bis 17 Uhr

Angenommen werden:
Trachten, Hüte, Dirndkleider, Blusen, Röcke, Jacken, Lederhosen, Hosenträger, Stutzen, Trachtenschmuck, Ranzn und Jenker - keine Landhausmode!

Nähere Auskünfte bei: Landestrachtenreferentin Andrea Maurer, Tel. 0664/4350390

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Heimatverein „Fritzerkogler“.

Volkskultur LAND SALZBURG Kultur

Die Trachtenbörse war ein Erlebnis der besonderen Art.

Viel Arbeit, viele Waren, viele Besucher und an Erfahrung reicher.

Ein erfolgreiches Wochenende und eine super geleistete Arbeit aller

Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer.

Danke an alle Beteiligten und an die Besucher

Die 14-tägigen Tanzabende im Herbst sind rasch

vergangen. Wir haben wieder einige neue Tänze dazu gelernt.

Wir schließen mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab und haben „Winterpause“.

Ab März 2017 geht es wieder frisch drauf los. „Tanzfreudige Paare“ sind jederzeit willkommen!

Der Höhepunkt wird wieder unser Almtanz am 2. Juli 2017 auf der Schöberlalm sein.

Schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr,

wünschen Euch

die „Fritzerkogler“





Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

28.05.2016 Ausrückung zum Musikfest in Weißbach bei Lofer;

Auf Einladung unseres Präsidenten Hohenwarter rückte eine Abordnung unseres Vereines unter Obmann Bichler und Marketenderin Anja zum Musikfest in Weißbach bei Lofer aus. Präsident Hohenwarter ist auch Bürgermeister der Gemeinde Weißbach.



v.l.n.r. Dygruber Hans-Peter, Diegruber Hannes, Zwischenbrugger Josef, Kraft Roland, Ramsauer Thomas, Gappmaier Peter, Obmann Bichler Markus, Kainhofer Bernhard, Pichler Ewald, Pichler Anja



Es war wieder eine nette kameradschaftliche Unterhaltung beim Musikfest in Weißbach bei Lofer

19.06.2016 Ausrückung zum Skapulierfest;

Unter dem Kommando von Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, rückten neben Obmann Bichler 30 Kameraden, Fahnenmutter Krallinger Anna sowie die Marketenderinnen Pichler Anja und neu Waldmann Christina aus. Wegen Schlechtwetter fand keine Prozession sondern nur eine Segnung vor dem Kriegerdenkmal statt. Anschließend wurde zum Postwirt abmarschiert.



v.l.n.r. Krallinger Anna, Lanner Maria, Lanner Albert, Lanner Elfriede, Schober Peter, Bgm. a.D. Rudolf Lanner, Waldmann Christina



v.l.n.r. Pichler Anja, Waldmann Christina

25.06.2016 Milizschießen in Hochfilzen;

Obmann Bichler fuhr auch dieses Jahr wieder mit 2 Mannschaften, unter den Mannschaftsführern, Schriftführer Kainhofer Thomas, und Kassier Pichler Ewald zum Milizschießen dieses Mal nach Hochfilzen. Es haben ca. 700 Kameraden an diesem Schießen teilgenommen. Der Erfolg war mäßig, aber wir waren wieder dabei.

Vereine



v.l.n.r.
Kraft Friedrich,
Diegruber Hannes,
Schlager Robert,
Kainhofer Thomas,
Kraft Roland,
Obmann Bichler Markus, Buch-
steiner Christian, Pichler Ewald,
Gappmaier Peter,
Unterberger Franz,
Zwischenbrugger Josef

08.07.2016 Geburtstagsgratulation für Ehrenmitglied Diegruber;

Anlässlich seines 70. Geburtstages traf sich eine Abordnung unseres Vereins mit Obmann Bichler, Obmann-Stv Zwischenbrugger, Kassier Pichler und Schriftführer Kainhofer mit unserem Ehrenmitglied Diegruber Gerhard und seiner Frau Regina, er war 40 Jahre Schriftführer, im Moa-Stadl. Sie überbrachten ihm die besten Grüße unseres Vereines und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



v.l.n.r. Kassier Pichler Ewald, Obm.-Stv. Zwischenbrugger Josef,
Schriftführer Kainhofer Thomas, Diegruber Regina, Ehrenmitglied
Diegruber Gerhard, Obmann Bichler Markus



v.l.n.r. Schriftführer Kainhofer Thomas, Obm.-Stv. Zwischenbrug-
ger Josef, Obmann Bichler Markus, Ehrenmitglied Diegruber
Gerhard und Gattin Regina

14.08.2016 Bezirksbergmesse auf der Karalm;

Dieses Jahr fand unsere Bergmesse ausnahmsweise schon am 14. August und auf der Karalm statt. Der Grund dafür war, dass dieses mal unsere Bergmesse als Bezirksbergmesse bei uns in St. Martin abgehalten wurde. Bei wunderschönem Wetter konnte Obmann Bichler neben Militärkurat Pfarrer Richard Weyringer, der uns eine wunderbare Messe zelebrierte, Bürgermeister Schlager Johannes, die beiden Bezirksobmann-Stv Maier Rupert und Salchegger Christian, Ehrenbezirksobmann Hinterseer Johann, die treue Seele unseres Landesverbandes Finanzreferentin Wittek Sylvia, Europafahnenpatin Schwaiger Gusti, unsere Ehrendamen, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinnen Schober Antonia und Krallinger Maria, sowie die Ehrenmitglieder Rettenbacher Johann und Schilchegger Martin begrüßen. Ein herzlicher Gruß galt auch den Obmännerkollegen des Bezirkes, sowie der Trachtenmusikkapelle unter Obmann Ramsauer Thomas und Kapellmeister Kronberger Günther. Ca. 40 Kameraden, dieses mal in Uniform, sowie 13 Fahnenabordnungen unseres Bezirkes waren zu dieser Messe angetreten. Nach der Messe spielte unsere Trachtenmusikkapelle noch ein Konzert auf der Karalm, wo fleißig eingekehrt wurde. So war diese Bergmesse eine wunderschöne Veranstaltung und so manche gingen wohl erst später nach Hause. Ein schöner Dank auch an Familie Steiner von der Karalm.

Vereine



ca. 40 Kameraden sind zur diesjährigen Bezirksbergmesse auf der Karalm angetreten



Militärkurat Pfarrer Richard Weyringer zelebrierte uns eine wunderbare Messe

20.-21.08.2016 2-Tagesausflug nach Osttirol;

Vom 20. bis 21. August fand der Ausflug unseres Vereins mit 64 Personen nach Osttirol statt. Um 06:00 fuhren wir vom Gasthof Moawirt mit unserem Busunternehmen Schober über Mittersill, den Felbertauern nach Kals am Großglockner. Nach der Ankunft fuhren wir bei herrlichem Wetter mit der Gondelbahn auf die Adlerlounge zum Frühstück. Anschließend wanderte eine Gruppe über das Kals-Matreier Törl nach Kals. Eine zweite Gruppe machte eine kleinere Runde und stieg bei der Mittelstation wieder in die Gondel. Ganz wenige, die nicht gehen konnten, fuhren von oben wieder ins Tal. Um 14:30 Uhr trafen alle wieder beim Hotel Gradonna-Mountain- Ressort-Kals ein, wo übernachtet wurde. Nach dem Abendessen saßen wir noch gemütlich bei Musik zusammen. Am nächsten Morgen, das Wetter war leider schlecht, fuhren wir nach dem Frühstück um 10:00 Uhr wieder ab. Über Lienz, Iselsberg ging es nach Heiligenblut, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Anschließend fuhren wir über den Großglockner bei leichtem Schneetreiben wieder nach Hause. Der Ausflug, wieder bestens organisiert von unserem Busunternehmen Schober, wofür wir recht herzlich danken, war wieder eine gelungene und nette Angelegenheit.



Ankunft in Osttirol, 64 Personen nahmen am Ausflug teil



Bergstation nach dem Frühstück in der Adlerlounge



Wanderung über das Kals-Matreier Törl nach Kals



Abendessen im Hotel Gradonna-Mountain-Ressort in Kals

25.09.2016 Ausrückung zum Erntedankfest;

Unter dem Kommando von Obmann Bichler Markus rückten 36 Kameraden, Fahnenmutter Krallinger Anna, die Fahnenpatinen Schober Antonia und Krallinger Maria, sowie die Marketenderinnen Krallinger Bettina und Waldmann Christina zu diesem Fest aus. Anschließend an den Kirchgang wurde die Prozession zur Pichlerkapelle durchgeführt. Nach dem Abschluss vor dem Kriegerdenkmal wurde zum Postwirt abmarschiert, wo diesmal im Rahmen der 30-jährigen Jubiläumsfeier der Federkielsticker die Einkehr im Postwirtsfeld mit einem Konzert der Trachtenmusikkapelle stattfand.



Erntedankfest: Obmann Bichler, 36 Kameraden, Ehrendamen und Marketenderinnen

02.10.2016 Friedenswallfahrt in Maria Plain;

Obmann Bichler Markus, Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef, Kassier Pichler Ewald, Subkassier Gappmaier Peter und Kraft Roland als Fähnrich nahmen an der internationalen Friedenswallfahrt des SKB in Maria Plain teil. Nach dem Einmarsch des großen Zuges, mit ca. 70 Fahnenabordnungen, den zahlreichen Ehrengästen, der von Obmann Bichler kommandiert wurde, in die Kirche von Maria Plain, der Begrüßung durch Präsident Hohenwarter, wurde durch Militärkurat Richard Weyringer im Beisein von Prälat Paarhammer, der die Predigt hielt, eine eindrucksvolle Messe zelebriert, die von der Militärmusik Salzburg umrahmt wurde. Diese Wallfahrt, wenn sie auch diesmal in der Kirche stattfand, war wieder eine beeindruckende Feier und wird auch immer von zahlreichen Abordnungen aus dem gesamten Bundesgebiet, sowie aus Südtirol und Bayern besucht und trägt alljährlich zur Friedenserhaltung und Kameradschaft im In- und Ausland bei.



v.l.n.r. Obmann Bichler Markus, Fähnrich-Stv. Kraft Roland, Kassier Pichler Ewald, Obm.-Stv. Zwischenbrugger Josef, Subkassier Gappmaier Peter



Militärkurat Richard Weyringer zelebrierte im Beisein von Prälat Paarhammer eine eindrucksvolle Messe

Vereine

16.10.2016 Jahreshauptversammlung im Gasthof Moawirt;

Angeführt von der Trachtenmusikkapelle marschierte die Kameradschaft in der Stärke von 88 Kameraden, den 3 Ehrendamen und den beiden Marketenderinnen unter dem Salut von drei Böllerschüssen zum Kirchgang. Nach der von GR Pfarrer Volker Rank gestalteten Messe, die von der Musikkapelle umrahmt wurde, gedachte man am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ dem Fahngruß und dem Salut von drei Böllerschüssen an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.



Abmarsch zum Kirchgang



Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal

Nach dem Rückmarsch in das Vereinslokal Moawirt eröffnete Obmann Bichler die 121. Jahreshauptversammlung. Beim Totengedenken, in diesem Vereinsjahr mussten wir uns von zwei Kameraden verabschieden (Reschreiter Johanna und Höll Josef). Anschließend folgten die Berichte des Schriftführers Kainhofer Thomas und des Kassiers Pichler Ewald. Obmann Bichler ging in seinem Bericht auf einige Punkte des Tätigkeitsberichtes ein und merkte an, dass sich der Kassastand dieses Jahr durch den Ausflug doch reduziert hat. Besonders erfreut war er, dass wir wieder zwei neue hübsche Marketenderinnen für uns gewinnen konnten. Zum Thema Subkassiere Verkündete Obmann Bichler, dass im Oberstein ein Ersatz für Höllbacher Alois in der Person von **Diegruber Florian**, ein ganz junger Kamerad lukriert werden konnte. Mit **Rieger Michael** ebenfalls ganz jung, fand sich auch gleich noch ein zweiter Kamerad, der mit ihm den Ortsteil Oberstein übernimmt. Die beiden sind Jahrgang 1995, also 21 Jahre alt. Bei den Ehrungen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Die Jubiläumsmedaille für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Leitenreiter Andreas, Pichler Christian, Pichler Thomas

Die Jubiläumsmedaille für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Rieger Peter, Höllbacher Alois, Kainhofer Andreas, Lanner Herbert, Lanner Johann und Diegruber Rudolf

Die Jubiläumsmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft erhielten Höller Horst, Quehenberger Rochus und Unterberger Erich

Die Jubiläumsmedaille für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Krallinger Kajetan

Die Verdienstmedaille in Bronze erhielten Diegruber Christian, Gedermann Andreas und Thomas

Die Verdienstmedaille in Gold erhielten Kraft Franz und Höllbacher Alois

Das Landesehrenzeichen in Silber erhielt Kanonier Steiner Johann

Das Landesehrenzeichen in Gold erhielt Obmann-Stv Zwischenbrugger Josef

Das Marketenderinnenabzeichen wurde an die beiden Marketenderinnen Waldmann Christina und Krallinger Bettina überreicht.



v.l.n.r. Bgm. Schlager, Lanner, Obmann Bichler, Höllbacher, Bez-Obm-Stv. Salchegger, Diegruber, Obm-Stv. Zwischenbrugger, Rieger, Obm-Stv. Steinbacher



Die beiden neuen Marketenderinnen Krallinger Bettina und Waldmann Christina

Vereine

Weiters wurde den Ehrendamen, den Marketenderinnen, der Aushilfsmarketenderin und der Gattin des Obmannes ein Blumenstrauß überreicht. Bei dieser Gelegenheit dankte Obmann Bichler unserem Busunternehmen Hans-Peter und Gertraud Schober mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Schnapspräsent für die immer gute Betreuung und Großzügigkeit. Bezirksobmann-Stv Salchegger und Bürgermeister Schlager überbrachten Grußworte und dankten dem Verein für die geleistete Arbeit. Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges gab Obmann Bichler noch einige Termine für das kommende Vereinsjahr bekannt, erklärte, dass nächstes Jahr wieder Neuwahlen anstehen und er wenn es gewünscht wird noch eine Periode machen wird. Dann allerdings hört er definitiv auf, er ist dann 25 Jahre Obmann unseres Vereins. Er dankte allen Gönnern und Mitarbeitern recht herzlich, lies unter den Klängen der Landeshymne und des Rainermarsches die beiden Vereinsfahnen abrücken und beendete die 121. Jahreshauptversammlung. Beim anschließenden gemütlichen zusammensitzen konnte dann erfreulicherweise auch als neuer Subkassier Kamerad **Quehenberger Christoph** für die Lerchenrotte, ebenfalls Jahrgang 1995, ein ganz junger gefunden werden. Dies zeigt, dass bei der Kameradschaft St. Martin das Zusammensein zwischen ganz Jung bis ganz Alt hervorragend funktioniert.



Den 3 Ehrendamen wurde ein Blumenstrauß überreicht



Hans-Peter und Gertraud Schober bei der Überreichung eines Blumenstraußes und kleinem Schnapspräsent



Obmann Bichler bei seinem Bericht



Subkassiere Diegruber Hannes und Diegruber Florian

18.11.2016 Schafessen in der Moa-Alm;

Die Ausschuss- und Ehrenmitglieder mit ihren Ehepartnern trafen sich dieses Jahr in der Moa-Alm zum Schöpsern essen. Diesmal übernahm Ehrenmitglied Rettenbacher Johann die Spende des Schafes, sowie der Hendl. Ausgezeichnet gebraten und zubereitet durch Wass Anni, ließen wir uns das Schaf wieder besonders schmecken. Als kleines Dankeschön überreichte Obmann Bichler einen Blumenstrauß für Heidi und dankte Herbergswirt Wilfried mit einem kleinen Schnapspräsent für die Möglichkeit zur Durchführung. Wie immer, verbrachten wir recht gesellige Stunden bei unserem Herbergswirt in der Moa-Alm.

Vereine



Spender Ehrenmitglied Rettenbacher Johann mit Partnerin Heidi bei der Überreichung des Blumenstraußes durch Obm. Bichler



Obm. Bichler überreichte Herbergswirt Steinbacher Wilfrid ein Schnapspräsent



Es waren wieder nette kameradschaftliche Stunden bei unserem Herbergswirt in der Moaalm



v.l.n.r. Fahnenpatin Krallinger Maria, Bichler Anna und Fahnenpatin Schober Antonia



Subkassier Gappmaier Peter mit Partnerin Annemarie



Schriftführer Kainhofer Thomas mit Freundin Verena

BESUCHT UNSERE NEUE WEBSITE:

www.kb-sanktmartin.at



KAMERADSCHAFTSBALL
21.01.2017 ab 20:00 Uhr - MOAWIRT



Der Kameradschaftsbund wünscht euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2017!



Österreichischer Alpenverein Ortsgruppe St. Martin



Liebe ÖAV Mitglieder und Gemeindebürger von St. Martin!

Schon wieder neigt sich eine viel zu kurze Sommersaison dem Ende zu. Trotz einiger Wetterkapriolen waren wir mit unseren Mitgliedern fleißig in den Bergen unterwegs und konnten unser Programm zufriedenstellend umsetzen.

Ein Highlight war sicherlich der im Frühjahr abgehaltene jährliche Abstecher nach Arco an den Gardasee. Großartige Sportrouten in den Klettergärten rund um Arco sowie die herrlichen alpinen Kletteranstiege im Sarcatal wurden in den Tourenbüchern abgehakt. Doch auch die Mountainbiker kamen wieder voll und ganz auf ihre Kosten. Auf den atemberaubenden Trails durch die Trentinische Bergwelt wurden fleißig Kilometer und reichlich Höhenmeter absolviert.

Leider konnten einige Frühjahrstouren wetterbedingt nicht stattfinden. Für uns schmerzlicher waren allerdings die fehlenden Anmeldungen für unsere Senioren Touren. Es ist uns ein großes Anliegen auch die schon etwas älteren Semester für unsere phantastische Bergwelt zu begeistern. Für Vorschläge (Tourenauswahl, Durchführungszeit, etc.) sind wir immer offen.

Bei traumhaftem Wetter konnten wir unser Kletterwochenende auf der Hofpürgelhütte abhalten. 15 AV Mitglieder konnten sich 2 Tage lang in den Klettergärten rund um die Hütte austoben. Hunderte perfekt abgesicherte Routen lassen das Herz eines jeden Kletterers höher schlagen. Auch das gemütliche Zusammensitzen und Übernachten auf der Hütte war wieder unglaublich lustig.

Unsere jüngsten Mitglieder kamen beim Kinderfest am Seepark wieder voll auf ihre Kosten. Neben den spannenden Spielen wurde auch die Station des ÖAV mit der Slackline über den See von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Die unter der Leitung von Elfriede und Manfred Seiwald und Roman Weiß stehenden Kinderkletterkurse wurden wieder mit riesigem Elan von unseren Kleinsten besucht. Der große Zuspruch für diese Kurse freut uns ganz besonders und ist zugleich ein ausgezeichnetes Zeugnis für unsere Trainer. Allerdings stoßen wir bei der Teilnehmeranzahl langsam an unsere Kapazitätsgrenzen. Über Unterstützung durch engagierte Mitglieder in diesem Bereich wären wir sehr dankbar. Details über diesbezüglich vom Alpenverein angebotene Fortbildungsprogramme können jederzeit bei mir in Erfahrung gebracht werden.



Blick vom Edelweißkogel (2030 m)

Vereine

Die Ortsgruppe St. Martin zählt mittlerweile über 300 Mitglieder! – Danke an dieser Stelle!. Leider haben wir noch nicht sämtliche Personaldaten (Email, Telefonnummer, usw) aller unserer Mitglieder. Um organisatorische Belange, sowie die Bekanntgabe von Veranstaltungen, Kursen oder Ausflügen zu erleichtern, möchten wir euch bitten uns diese Daten zukommen zu lassen.

Auf unserer Homepage www.alpenverein-pongau/stmartin.at findet ihr neben aktuellen Fotos und Berichten über unsere Aktivitäten ebenfalls das aktuelle Tourenprogramm für die kommende Saison.

Um die Organisation der Touren zu erleichtern, bitten wir euch bei Interesse um eine frühzeitige Anmeldung! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich neben unserer Homepage im Veranstaltungsprogramm der OEAV Sektion Pongau.

Wir hoffen, wieder ein abwechslungsreiches Programm für die kommende Wintersaison zusammen gestellt zu haben und freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

Weiters möchte ich mich bei allen bedanken die mir immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Euer OEAV Obmann Peter Kainhofer



Kletterwochenende: Im Klettergarten der Hofpürgelhütte



Eine kleine Stärkung zwischendurch; v.l.n.r. Roman Weiß (Instructor), Obmann Peter Kainhofer (Instructor), Petra Prünster, Manfred Seiwald (Instructor)



Wolkenspiel am Gipfel des Tauernkogels (2247 m) im Zuge der 4-Gipfeltour



Slackline im Seepark - beim Kinderfest des Tourismusverbandes

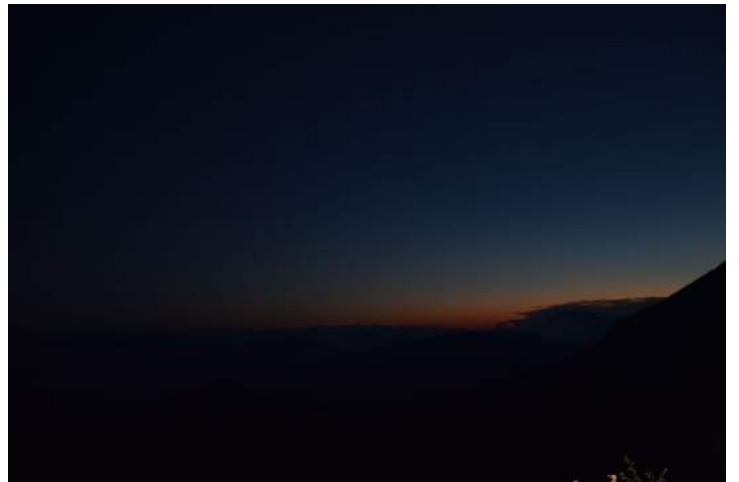
Vereine



Ben genießt den „Naturpool“



Grandioser Ausblick: Links Torstein (2948 m), rechts Rötstein (2212 m)



Sonnenuntergang auf der Hofpürgelhütte



Eine kurze Pause gibt wieder Kraft und Energie für die nächste Runde im Klettersteig



Imkerverein St. Martin

Wo Bienen sind, dort ist Gesundheit!

Honig und Bienenprodukte helfen den Menschen seit erdenklichen Zeiten und sind auch Wegbereiter der modernen Medizin – Hippokrates und Paracelsus haben die Bienenprodukte als wichtige Bestandteile in ihren Heilmixturen hoch geschätzt.

Honig und Bienenprodukte können auch zur Prävention und Therapie moderner Zivilisationskrankheiten einen medizinisch wertvollen Beitrag leisten. Die enthaltenen Antioxidantien senken die Aktivität der „freien Radikale“ und wirken so gegen Herzinfarkt, Schlaganfall, Entzündungen und Krebs.

Die konsumverwöhnte Wohlstandsgesellschaft erzieht Egoisten, denen der Weitblick schon lange fehlt. Lebensmittel wachsen nicht im Supermarkt! Gerade in dieser Hinsicht hat das Bienensterben viele aufgerüttelt, die Aufmerksamkeit auf blühende Landschaften gelenkt.

Wir sollten die wertvollen Produkte der Bienen zu schätzen wissen und bemüht sein, ihnen ihre Lebensgrundlage zu erhalten. Gemeinsam sollten wir uns dafür einsetzen, diese kostbaren Geschenke der Natur zu bewahren. Rücksichtnahme in gegenseitiger Partnerschaft ist daher sehr wichtig.

Wir St. Martiner Imker dürfen heuer dankbar auf ein ganz gutes Waldhonigjahr zurückblicken. Blütenhonig gab es aufgrund des schlechten Wetters keinen.

Unser St. Martiner „Honigbär“ wurde sehr gut angenommen. Die zahlreichen Führungen wurden gut besucht und begeisterten Groß und Klein. Wir freuen uns, dass das Interesse am „Phänomen BIENE“ wieder zunimmt.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals beim Tourismusverband für die gute Zusammenarbeit und bei Frahndl Hans und Kronberger Richard für die Betreuung des Platzes und für die Führungen.

Der Imkerverein wünscht allen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Felsenpass St. Martin

Liebe St. Martinerin und St. Martin!

Anlässlich des optimal verlaufenen Krampuslaufs in St. Martin, der am 25. November 2016 stattfand, möchten auch wir, die Mitglieder der Felsenpass, euch wie jedes Jahr, wieder über die wichtigsten Ereignisse von letzten und diesen Jahr informieren. Aufbauend vom letzten Jahr, möchten wir mit der Ortsmeisterschaft in Rodeln beginnen. Am 16. 01 2016 nahmen wir als Gruppe bei dieser Ortmeisterschaft teil. Auf Grund der perfekten Wetterbedingungen belegten wir in der Gruppenwertung gemeinsam den 3. Platz. Dieses Ergebnis konnte sich natürlich sehen lassen, weshalb wir mit dem Pokal später auch genügend gefeiert haben.

Am 18. 11. 2016 durften wir sogar in das Studio von Antenne Salzburg nach Salzburg fahren, da sie ein Interview über unseren Lauf machen wollten. Dieses Interview wurde dann am 25. 11. 2016 ausgestrahlt.



Obmann Franz Diegruber und Altobmann Thomas Weran-Rieger

Nach einem erholsamen Sommer ging es im September schon wieder mit den Organisationsarbeiten für den diesjährigen Lauf los. Regelmäßig trafen wir uns, um jeden wieder auf den neusten Stand zu bringen. Die letzte Sitzung war am 04. 11. 2016 in der Höll-Alm. Dort wurden die letzten Sachen noch besprochen und der letzte Feinschliff wurde gemacht. Hierbei gleich einen riesen Dank an unseren Bürgermeister Schlager Johannes, der uns überhaupt erst den Lauf ermöglicht hatte und gemeinsam mit unserem Bauhofchef Weran Sepp uns den Hoftrac mit Kehrmaschine borgte, womit wir am Samstag sofort von 00:00 – 03:00 die Aufräumarbeiten begannen. Dank des fehlenden Schnees war es heuer einfacher bei den Aufräumarbeiten. Wir gaben wie immer unser Bestes, den Ort so schnell wie möglich zu säubern. Weiters gehört auch Oberauer Markus ein Dank ausgesprochen, der wieder einmal für die Versicherung unseres Laufes sorgte.

Insgesamt waren heuer 56 Krampusgruppen am Start, die nicht nur aus Österreich, sondern auch aus dem benachbarten Bayern stammen und ihre neuen Ausrüstungen und selbst gebauten Wagen zur Show stellten. Laut Salzburg 24 besuchten 3500 Zuschauer unseren Lauf, welchen auch nochmals extra zu danken ist, da sie unseren Lauf mit zahlreichen Fotos festhielten. Diese Fotos sind auf unsere Facebookseite zu finden.



Wildes Treiben am wieder sehr gut besuchten Krampuslauf 2016

Zu unserer Überraschung wurde der gesamte Lauf über Livestream ins Internet übertragen. Zu Spitzenzeiten verfolgten bis zu 1400 Personen unseren Lauf über Livestream. Insgesamt sahen sich 110.000 Personen diesen Livestream an und 681-mal wurde er geteilt. Dafür gilt ein herzliches Dankeschön an Hochwimmer Christian von der Facebook Seite „Die schönsten Orte Österreichs“.



Liebe Eisschützenfreunde!

Am 17. September machte der Eisschützenverein einen Tagesausflug nach Planica in Slowenien. Im Sprungzentrum der größten Flugschanze der Welt informierten wir uns bei einem interessanten Film und einer Führung durch das Museum über die Geschichte von Planica. Da an diesem Tag der Bewerb „Red Bull 400“ stattfand, konnten wir leider nicht mit der Zipline ins Tal sausen. Deshalb fuhren wir gemütlich mit dem Sessellift zum Start der Flugschanze und genossen den wunderbaren Ausblick (Bild). Danach konnten wir auf vielen, vielen Stufen entlang der Schanze nach unten gehen oder wieder gemütlich mit dem Lift fahren. Am Nachmittag ging unser Ausflug weiter in den Lungau, nämlich nach Tamsweg zum Gellnwirt. Dort waren wir für das bekannte „Schafaufbratln“ angemeldet. Das Essen war hervorragend und für musikalische Unterhaltung war ebenfalls gesorgt. Wir möchten uns auch dieses Mal wieder beim Busunternehmen Schober und bei Christian Ampferer für die gute Organisation bedanken.



Gute Aussicht vom Sprungturm in Planica

Eisschützen-Saison 2016/17:

Sie beginnt mit dem

- Saisonauftaktschießen am Montag, 26. Dezember, 14.00 Uhr
- Fixer Termin ist jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.00 Uhr.

Weitere, bereits fixe Turnier-Termine:

- Pichler Friedl-Gedächtnisturnier – Sa., 7. Jänner (10 Uhr)
- 4. St. Martin Damen-Vereineturnier – Sa., 28. Jänner (10 Uhr)
- Vereinsmeisterschaft des Eisschützenvereins - Sa., 11. Februar (10 Uhr).

STOCK HEIL !

Jetzt wünscht der **Eisschützenverein** noch frohe Weihnachten
und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr 2017!

Der Obmann

Christian Ampferer

Die Schriftführerin

Elisabeth Quehenberger

Vereine



Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner, geschätzte Wintersportfreunde !

Nach dem Ende der letzten Wintersaison hatten wir die Ungewissheit über den Weiterbestand der St. Martiner Lifte. Wir haben gezittert und gehofft, dass neue Betreiber gefunden werden und die Lifte in dem wunderbaren St. Martin am Tgb. auch weiterhin in Betrieb sind.

Volksschule, Wintersportverein, Gastronomiebetriebe, Vermieter, Skischule, Gäste sowie Einheimische, alle sind betroffen.

Gemeinde, Tourismusverband, Martino-Freizeit GmbH, haben sehr viel unternommen, um eine sinnvolle Lösung zu finden. Danke seitens des WSV.

Wir wünschen dem neuen Betreiber Peter Kremser seitens des WSV alles Gute, viel Erfolg in unserem schönen St. Martin am Tgb. und eine erfolgreiche Wintersaison.

Unsere geplanten Rennen in der letzten Wintersaison konnten wir bei besten Pisten- sowie Loipenverhältnissen durchführen, es gab dafür Lob von vielen Seiten.

Das Hallentraining für die Kinder – Alpin sowie Langlauf mit den Trainern Reschreiter Andi und Schaidreiter Elisabeth, ist bereits seit Anfang November voll im Gange und wird wie in den Vorjahren gut angenommen (11 Alpin und 7 Nordisch) .

Weitere Kinder, die in der kommenden Wintersaison in den Ski- bzw. Langlaufsport einsteigen möchten, am aktiven Training teilzunehmen und bereit sind die Bezirksrennen zu bestreiten, sind noch jederzeit herzlich willkommen – bitte anrufen 0664/2105199! Startberechtigt sind Jahrgänge 2009 und älter.

Im Alpinbereich – Kinder wird in der kommenden Rennsaison wieder gemeinsam mit dem Skiclub Annaberg, überwiegend bei uns in St. Martin am Tgb. trainiert werden.

Das Schneetraining beginnt, sobald es die Pistenverhältnisse zulassen mit den bewährten Trainern.

Im Alpinbereich: Kraft Reinhard, Gwechenberger Thomas

Im Langlaufbereich: Frahnndl Hans, Schaidreiter Hans u. Reschreiter Andi.

Der Terminkalender für die kommende Saison ist eine ordentliche Herausforderung für die Rennläufer, die Eltern sowie die Trainer.

Termine im Enns-Pongau Bezirkscup für Kinder:

07.01.2017	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Filzmoos, Großbergsesselbahnen
21.01.2017	Intersport Arena Ennspongau	Slalom	Eben, Reitlehenbahnen
28.01.2017	Intersport Arena Ennspongau	Cross	Forstau, Fageralm – Jägerlift
12.03.2017	Intersport Arena Ennspongau	RSL	Zauchensee, Weltcupstr. Zielhang

Termine Red Zac Schilchegger Bezirkscup für Schüler

05.01.2017	SL	Großarl, Finstergrube
14.01.2017	RSL	Wagrein, Widmoos , Flying Mozart
22.01.2017	SG	Eben, Reitlehenbahnen
11.02.2017	SL	Bad Hofgastein
05.03.2017	RSL	Filzmoos, Großbergsesselbahnen

Bezirksskinderrennen U10 – U12

15.01.2017 RSL u. SL Bad Hofgastein

Termine des Langlauf Raika Bezirkscup Tennengau Kinder bis Jugend:

21.01.2017	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Einzelstart	St. Martin
03.02.2017	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Massenstart	Lungötz
18.02.2017	Raika Bezirkscup Tennengau	skating	Einzelstart	Kuchl
25.02.2017	Raika Bezirkscup Tennengau	klassisch	Einzelstart	Abtenau

Wir wünschen dabei unseren Nachwuchs-Rennläufern im Alpin- und Langlaufbereich eine unfallfreie und erfolgreiche Wintersaison 2016/2017

Neben den Bezirkscuprennen, bei denen die Unterstützung der Eltern notwendig und willkommen ist, haben wir in St. Martin am Tgb. ein umfangreiches Programm abzuwickeln.

14.01.2017	Rodel – Ortsmeisterschaft
21.01.2017	Langlauf Bezirkscup Tennengau für Kinder, Schüler und Jugend, Göglloipe
15.02.2017	Bausparkasse Wüstenrot Kinderskirennen
18.02.2017	Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
24.02.2017	Schüler – Skimeisterschaft der Volksschule St. Martin am Tgb.
04.03.2017	Skimeisterschaft des Akademischen Turnbundes
05.03.2017	Langlauf - Ortsmeisterschaft
11.03.2017	Damen Super - G

Der WSV Vorstand bedankt sich bei der Gemeinde St. Martin am Tgb., dem Tourismusverband, allen Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Helfern des Vereines, den jungen Rennläufern und deren Eltern sowie den aktiven Mitgliedern im Verein, ohne sie könnten wir diese Aktivitäten nicht umsetzen.

Wir wünschen allen St. Martinerinnen und St. Martinern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2017 sowie eine erfolgreiche und unfallfreie Wintersaison 2016/2017.

Für den WSV St. Martin am Tgb.:

Obmann Johann Schaidreiter

Tennisclub St. Martin

Liebe Tennisfreunde!

Die Meisterschaftssaison 2016 des TC St. Martin war wieder sehr erfolgreich. Insgesamt stellten wir fünf Mannschaften für die STV Mannschaftsmeisterschaft und den Salzburger Hobby-Cup. Die Herren 1 konnten in der Landesliga B (vierthöchste Spielklasse in Österreich!) sensationell im letzten Spiel den Klassenerhalt fixieren. Alle anderen Mannschaften belegten sehr gute Platzierungen im Mittelfeld.

Platzierungen Mannschaftsmeisterschaft:

- STV Meisterschaft Herren 1, STV Landesliga B - 10. Platz von 12 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren 2, STV 3. Klasse E - 4. Platz von 7 Mannschaften
- STV Meisterschaft Herren +45, STV 2. Klasse B - 4. Platz von 7 Mannschaften

- STV Meisterschaft Herren +55, STV Landesliga B - 3. Platz von 6 Mannschaften
- Hobby-Cup Damen, Damen Hobby Salzburgliga - 4. Platz von 6 Mannschaften



Vereinsmeisterschaft 2016:

Die Finalspiele der diesjährigen Vereinsmeisterschaft fanden am Samstag den 30.07.16 statt. Nach sehr spannenden Matches, konnten sich folgende Spieler zur Vereinsmeisterin bzw. zum Vereinsmeister künden:

- Markus Oberauer – VM Herren Allgemein
- Anna Wieser – VM Damen
- Matthias Kendlbacher – VM Herren +45
- Christian Steger – VM Kinder

Kinderschnupperkurs und Kindertraining:

Am Samstag den 9. Juli organisierte der TC wie jedes Jahr wieder einen Kinderschnupperkurs sowie einen Geschicklichkeitswettbewerb. Hier durften unsere zukünftigen Tenniscracks ihr Talent unter Beweis stellen. Anschließend gab es eine kleine Jause und auch Sachpreise wurden verlost.

Ebenfalls veranstaltete der Tennisclub ab Mitte Juli wieder ein Sommertraining für Kinder, das sich dieses Jahr aufgrund der hohen Nachfrage bis in den Herbst erstreckte. Erstmals wurde auch ein Abschlussturnier durchgeführt.



Schilchegger Elina, Kaml Lisa, Trainer Boru Okorn, Eberl Katharina



Krallinger Fabian, Trainer Boru Okorn, Thomas Gwechenberger, Steger Christian, Lukas Reschreiter



Waldmann Roman, Schilchegger Felix, Trainer Boru Okorn, Oppeneiger Tom, Kern Selina, Weiß David

Erneuerung Tenniszaun:

Mitte November schlossen wir die langersehnte Erneuerung des Tenniszauns ab. Dabei wurde die alte Einzäunung unter Eigenregie komplett entfernt und durch die Fa. Zaunbau GmbH neu aufgebaut. Dieser Austausch war die letzte Maßnahme einer Reihe von vielen Investitionen die der Tennisverein in den vergangenen Jahren tätigte, die zur enormen Aufwertung der gesamten Anlage und des Vereinsheimes beitrugen.

Ein großer Dank an alle freiwilligen Helfer.

Vereine

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde St. Martin für die Unterstützung und bei Johann Schaidreiter für die Organisation der Sportförderung.

Termine 2017:

- Tennisskitag – März (genauere Infos folgen)
- Jahreshauptversammlung – Mitte April (genauere Infos folgen)
- Tenniscamp Porec – 27.04.-01.05.
- Kinderschnupperkurs – erstes Ferienwochenende im Juli (genauere Infos folgen)
- 40 Jahr Jubiläum des Tennisclubs St. Martin (genauere Infos folgen)

Der Fokus unseres Vereins liegt weiterhin an der Kinder- und Jugendförderung. In den letzten Jahren wurde viel in die Ausbildung unserer Nachwuchshoffnungen investiert. Umso erfreulicher war es, dass heuer 20 Kinder unser Trainingsangebot über den gesamten Sommer nutzten.

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Obmann:

Gerald Schilchegger

Der Schriftführer:

Peter Eder



Der westseitige Zaun wurde nur mehr halbhoch gemacht und daher ist der Platz besser einsehbar



Viele fleißige Helfer waren im Einsatz (im Bild Schilchegger Johannes)



Vereine

Die Felsenpass St. Martin bedankt sich bei den Anrainern recht herzlich für das Verständnis. Zudem möchten wir uns auch noch bei den zahlreichen Freiwilligen bedanken, die als KellnerInnen oder als OrtnernInnen fungierten. Ohne euch könnte eine derartige Veranstaltung nicht stattfinden.

Herzliches Dankeschön an die Feuerwehr St. Martin, für die Brandschutzwache, an alle Sponsoren, die uns eine große Hilfe waren, besonders Reinhard Gfatterhofer, und an allen weiteren Helfer, die uns ihre Wiesen als Parkflächen zur Verfügung stellten.

Termine 2016:

- 12.11: Krampuskränzchen Schladming (Zivil)
- 17.11.: letzte Sitzung

- 19.11.: Krampuslauf Hütttau
- 21.-25.: Aufbau für unseren Lauf
- **25.11.: Krampuslauf St. Martin/ Tgb**
- 01.12.: Krampuslauf Radstadt
- 02.12.: Krampuslauf Werfen
- 03.12.: Krampuslauf Annaberg
- 05.12.: Hausbesuche in St. Martin
- 09.12.: Krampuslauf Obertauern

Die Felsenpass wünscht eine besinnliche Adventzeit, schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Obmann
Franz Diegruber



Viele begeisterte Zuschauer verfolgten den Einzug der Krampusgruppen

DAS GEHEIMNIS DES ERFOLGES IST ANZUFANGEN und DRANBLEIBEN!
Von Nichts kommt Nichts!

Mein sportliches Trainingsangebot ab Februar 2017:



Was	Wo	Wann	ab	Mein USP:
Wirbelsäule (=WS)	Turnsaal Lungötz	MO, 17 - 17:55 Uhr	20.2.17	Solltest du an einem Tag verhindert sein, kannst du gerne in derselben Woche einen anderen gleichwertigen Kurs besuchen!!
Wirbelsäule (=WS)	Turnsaal St. Martin	DO, 18 - 18:55 Uhr	23.2.17	
Ganzkörper (=GKT)	Turnsaal Lungötz	MO, 18 - 18:55 Uhr	20.2.17	Brauchst Du genaue Infos, dann schreib mir oder ruf mich an! Dauer: 12 Wochen Kosten: Faszi oder WS Kurs EUR 96,00 (max. 10 TN) alle anderen Kurse EUR 84,00 (mind. TN 12)
Ganzkörper (=GKT)	Turnsaal Lungötz	DI, 19:15 - Uhr 20:10	21.2.17	
Ganzkörper (=GKT)	Turnsaal St. Martin	DO, 19 - 19:55 Uhr	23.2.17	Bei Besuch von mehreren Kursen 3 % Nachlass auf Gesamtsumme. Anmeldung: per Email an gitti_fitundaktiv@gmx.at oder telefonisch unter 0664 4423968
Bootcamp	Turnsaal Lungötz	MO, 19 - 19:45 Uhr	20.2.17	
Faszien	Turnsaal Lungötz	DO, 16:40 - 17:35 Uhr	23.2.17	
HIIT	Turnsaal St. Martin	DI, 18 bis 18:55 Uhr,	21.2.17	

Ich wünsche Euch allen eine schöne Adventzeit, wunderbare Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017!



FUSSBALLCLUB ST. MARTIN

Bericht des Obmanns:

Zu Beginn möchte ich nach einer sehr erfolgreichen Fußball Herbstsaison 2016 allen Mannschaften sowie deren Trainern für ihren Einsatz und die sportlichen Leistungen danken!

Ich gratuliere auch allen Jugend Mannschaften (U8, U10, U12, U14, erstmalig U16) mit ihren zum Teil neuen Trainern zu ihren Erfolgen in der Herbstmeisterschaft 2016. In diesem Zusammenhang möchte ich die gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Eben/Pg. und Annaberg der Spielgemeinschaften U14 und U16 hervorheben.

Nach einer tollen Siegesserie in der Herbstmeisterschaft der 1. Klasse Süd konnte die Kampfmannschaft den sensationellen 2. Platz in der Tabelle, erstmalig in der Vereinsgeschichte des FC St. Martin, erringen. Dabei ist es Trainer Eki Alan gut gelungen unsere jungen Fußballtalente in die Stammmannschaft einzubauen. Ich freue mich schon auf eine spannende Frühjahrsrunde 2017 und lade gleichzeitig alle Fußballfreunde zu unseren Heimspielen auf den Fußballplatz zur Unterstützung unserer Mannschaft ein.

Auf dem Trainingsplatz wurde im Herbst ein zweiter Lichtmast an der Südseite des Platzes in Eigenregie aufgestellt. Allen Helfern rund um Jugendleiter DI Krallinger Peter gilt mein herzlicher Dank. Im Sportlerheim konnten geliehene Barelemente für einen verbesserten Schankbetrieb aufgestellt werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Sportbekleidungsanbieter JAKO bei Horst Weiß für die perfekte Abwicklung der Bestellungen und die anschließende Ausgabe der Bekleidung bedanken. So konnten auch im Herbst praktische Sporttaschen für die Kampfmannschaft angeschafft werden.

Mein persönlicher Dank gilt wieder all jenen, die den FC 2016 tatkräftig unterstützt haben und den Aktiven im FC für ihre Arbeit und ihren Einsatz.

Ich wünsche nun allen Freunden und Fans unseres Fußballclubs ein frohes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2017!

Euer Obmann

DI Rudi Pichler

Vize-Wintermeister für die Kampfmannschaft

In der zweiten Saison unseres Trainers **Alan Ekrem**, konnte die Mannschaft mit nur kleinen Kaderveränderungen in die neue Saison starten. Dem Spielertrainer stand ein Kader von 21 fixen Spielern zur Verfügung. Es konnten wieder junge Spieler in die Mannschaft aufgenommen, integriert und teilweise mit Einsatzminuten belohnt werden. Mit einem durchwachsenen Start (2 Niederlagen und 1 Remis), welcher überwiegend den Personalsorgen zu Beginn der

Saison zugeschrieben werden kann, konnte eine außergewöhnliche Aufholjagd mit 6 Siegen in Suite mit dem „perfekten“ Monat September (alle Spiele gewonnen) gestartet werden. Die Auswärtsschwäche aus der vergangenen Saison konnte eindrucksvoll umgedreht werden. Unser Team ist mit einer weißen Weste in der Fremde, mit 5 Siegen und 2 Remis die auswärtsstärkste Mannschaft der Liga.



Kampfmannschaft Saison 2016/17

Vereine

Tabelle 1. Klasse Süd – Stand nach 15 Runden

Rang	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Pkt
1.	<u>USC Neukirchen</u>	15	10	4	1	32:17	34
2.	<u>FC St. Martin/T.</u>	15	9	2	4	33:18	29
3.	<u>USV Hüttschlag</u>	15	8	3	4	29:22	27
4.	<u>FC Bad Gastein</u>	14	7	5	2	26:12	26
5.	<u>USC Ramingstein</u>	15	7	3	5	30:22	24
6.	<u>USV Zederhaus</u>	15	6	3	6	35:32	21
7.	<u>USV Hollersbach</u>	15	5	4	6	24:24	19
8.	<u>USC Flachau</u>	15	5	4	6	29:39	19
9.	<u>SK Taxenbach</u>	15	5	3	7	29:30	18
10.	<u>USK Rauris</u>	15	5	3	7	19:21	18
11.	<u>FC Zell am See 1b</u>	15	5	3	7	28:35	18
12.	<u>TSU St. Veit</u>	15	4	5	6	27:25	17
13.	<u>SV Lend</u>	15	3	1	11	28:50	10
14.	<u>UFC Altenmarkt 1b</u>	14	2	3	9	16:38	9

Mit 9 Siegen und 4 Niederlagen sowie 2 Unentschieden konnte sich unsere Kampfmannschaft als erster Verfolger des Tabellenführers aus Neukirchen etablieren. Der Trainingsbeginn wurde auf den 12. Januar festgelegt, ab Februar steht 1 mal wöchentlich der Kunstrasenplatz in Flachau zur Verfügung. Es konnten bereits 5 Vorbereitungsspiele gegen Teams aus der 2. Landesliga sowie Taxenbach vereinbart werden, die Termine werden auf unserer Homepage

www.fc-sanktmartin.at

veröffentlicht.



Bericht des Jugendleiters

Der FC St.Martin blickt mit seinen Jugendmannschaften wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wir trainieren derzeit 71 Kinder in den verschiedenen Altersstufen. Im Herbst waren 4 Nachwuchsmannschaften bei den SFV Turnieren oder Meisterschaften im Einsatz (U 8, U12 und U14 und U16). Die U10 Mannschaft trainiert gemeinsam mit den Alterskollegen aus Filzmoos und spielt bei diversen Turnieren mit.

Für den FC St.Martin ist der Altersaufbau der Mannschaften derzeit optimal. Wir haben bis U16 alle Altersgruppen im Training. Einziger Wermutstropfen sind die jungen Kinder. Da in St.Martin derzeit wenig Kinder im Alter von 5- 6 Jahren da sind, haben wir derzeit hier ein Defizit. Wir werden in der nächsten Zeit auch im unteren Altersbereich sehr viel mit den Gemeinden Annaberg und Eben, sowie Filzmoos kooperieren müssen. Wir von St.Martin bringen auf alle Fälle unser Know-How und eine solide Trainerarbeit ein.

Bei den Mannschaften U16 und U14 haben wir eine Spielgemeinschaft mit Eben. Bei den U12 Kindern gibt es die Spielgemeinschaft mit Annaberg. Die U10 kooperiert mit Filzmoos.

Durch die Zusammenarbeit können wir auch in den jeweiligen Orten trainieren und die Spiele absolvieren.

Die U16 bis U12- Mannschaften sind im Meisterschaftseinsatz, die U10 macht Freundschaftsspiele und die U8 spielt bei den SFV Turnieren mit. Die einzelnen Berichte über die Ergebnisse der Mannschaften folgen bei den Ausführungen der Trainer.

Ende Juni konnten wir einen Ausrüstungsvertrag mit

der Firma Jako abschließen. Über unseren örtlichen Sportartikelhändler Horst Weiss wickeln wir alle gemeinsamen Ausrüstungsankäufe ab. Durch ein großzügiges Sponsoring durch die Raika Hütttau/St.Martin konnte für alle Nachwuchsmannschaften eine Beflockung der neuen Trainingsanzüge durchgeführt werden. Georg Landrichinger, Katrin Weiss und Senad Secibovic unterstützten freundlicherweise die jeweiligen Mannschaften, bei denen ihre Kinder spielen. Vielen Dank allen Sponsoren. Ein großer Dank gilt hier Georg Lienbacher aus Eben, der diese Aktivitäten und das Sponsoring arrangiert.

Im Herbst wurden für alle Mannschaften neue Bälle angeschafft, eine großzügige Spende erfolgte von Elvis Skenderovic auch dafür ein herzlicher Dank. Neue Regenjacken für die U16 und U14 wurden von Bernhard Voppichler Jugendleiter aus Eben zur Verfügung gestellt. Dafür und für die sehr gute Zusammenarbeit bedanke ich mich.

Eine solide Ausbildung unserer Kinder wird durch eine gute Trainerausbildung gewährleistet. Unsere Nachwuchstrainer besuchten erfreulicherweise wieder Trainerkurse bzw. schlossen ihre jeweiligen Ausbildungen ab. Gratulation an alle Nachwuchstrainer und vielen Dank für die Bereitschaft sich weiter zu qualifizieren.

Nachdem die ersten Hallenturniere bereits absolviert sind, wird als Überbrückung des Winters in den verschiedenen Turnhallen trainiert. Wir wollen zumindest 1x pro Woche mit den Kindern arbeiten, um bei der Grundtechnik und Koordination nicht zu viel an Terrain zu verlieren.

Mein Dank gilt der Vereinsführung besonders dem

Vereine

Obmann DI Rudi Pichler für die gute Unterstützung des Nachwuchssektors, der Gemeindeführung unter Bürgermeister Hannes Schlager für die Infrastruktur, den Sponsoren und den Eltern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

DI Peter Krallinger

Jugendleiter FC St.Martin/Tgb.

U16 - Spielgemeinschaft St. Martin/Eben

Die U16 Mannschaft besteht derzeit aus 19 Buben aus den Jahrgängen 2001 und 2002. Es besteht eine Spielgemeinschaft mit Eben. Der Stamm besteht aus der ehemaligen U14 mit 8 Spielern (Gwechenberger Thomas wurde für 1 Jahr nach St.Johann verliehen) und 11 Spielern aus Eben. Als Trainer wurden Alex Scherer als Haupttrainer und Andi Scherer beide aus Werfenweng und Patrick Wieser aus St.Martin letztere als Kotrainer gewonnen. Nach einer ausgiebigen Vorbereitungszeit mit 3 Trainings in der Woche begann die Meisterschaft noch nicht voll zufriedenstellend. Die ersten 3 Spiele wurden verloren. Danach kamen die 16 er immer besser auf Trab und in den nächsten 3 Runden holte man 7 Punkte. Besonderes Highlight war das Heimspiel in Eben gegen Golling, das 6:1 gewonnen wurde. Hervorzuheben dabei ein lupenreiner Hattrick durch Höll Roli in der 2. Halbzeit. Anschließend folgten wieder 2 Niederlagen auswärts gegen Lieferung und St.Koloman. Das Abschluss-topspiel war aber das Heimspiel in St.Martin gegen

den Tabellenzweiten FC Hallein. Nach einem 0:0 in der Halbzeit konnte man schließlich 2:0 gewinnen.

Am Ende der Herbstsaison war es dann der 7. Platz in einer sehr ausgeglichenen Meisterschaft(nur 6 Punkte hinter Platz 2).

Die spielerische Harmonie in der Mannschaft wurde mit Fortdauer der Meisterschaft immer besser. Besonders erfreulich ist die gute Gemeinschaft in der Mannschaft, der dem Trainerteam zu verdanken ist. Wir freuen uns schon auf die Frühjahrssaison.

Im Winter werden noch 2 Hallenturniere gespielt und dann ab Februar auf Kunstrasen im Freien trainiert.

Mein Dank gilt Bernhard Voppichler Jugendleiter aus Eben, der neue Dressen organisiert hat und die Mannschaft über die Herbstsaison optimal begleitet hat.

Peter Krallinger, Jugendleiter St. Martin/Tgb.



Almin, Lukas, Manuel und Torschützen beim 6:1 Heimsieg gegen Golling

U14 - Spielgemeinschaft St. Martin/Eben

Die U14 Mannschaft besteht derzeit aus 19 Buben aus den Jahrgängen 2003 und 2004. Nachdem alle 2002 er Burschen in die U16 aufrückten, bilden nun die 2003 er den Stamm der Mannschaft. Zusätzlich kamen einige 2004 er Kinder aus der U12 dazu. Außerdem ergänzten wir den Kader durch 8 Kinder aus Eben. In einigen Testspielen musste erst wieder positionsspezifisch die richtige Mischung gefunden werden. Daneben war es wichtig wieder eine spielerische Harmonie zu entwickeln. Für die Hälfte der Spieler ist der 11 er Fußball eine neue Erfahrung bezüglich Größe des Platzes und der taktischen Anforderungen. Auch die Fitness ist beim 11 er Fußball eine sehr wichtige Komponente.

Der Meisterschaftsstart ist gut gelungen. Die ersten 3 Spiele konnten gewonnen werden. Besonders erfreulich war der Derbysieg gegen Pfarrwerfen mit 3:2 nach 0:2 in der Halbzeit. Dann kam es zu einigen verletzungsbedingten Ausfällen Steger Christian und Andi Kainhofer bzw. Philipp Labacher mussten teilweise ersetzt werden. So konnte man in den weiteren 3 Spielen nur ein Unentschieden gegen Union Hallein holen. Ein weiteres Highlight war der 6:2 Sieg daheim gegen Gastein. In diesem Spiel erzielte Steger Christian, nachdem er am Tag davor den Kiddy Contest gewonnen hatte, 3 Tore. Gegen den Tabellenführer St.Koloman hatte man dann keine Chance, aber die nächsten beiden Spiele konnte man wieder komplett antreten und diese wurden souverän ge-

wonnen. Gegen Oberalm /Puch auswärts in Puch auf dem riesigen Platz wurde eine 4:0 Halbzeitführung sicher herausgespielt und dann 4:2 gewonnen. Das letzte Spiel gegen Haus im Ennstal war dann die beste Partie der Saison. Bei sehr widrigen Verhältnissen durch Schneetreiben und sehr tiefem Boden erzielten die Burschen Tor um Tor kombinierten hervorragend und gewannen 12:0. Man oft the match war Labacher Philipp mit 6 Toren.

Am Ende war es der 4. Platz in der Tabelle von 11 Mannschaften. Leider wurde der 2. Platz nur durch einen Sieg verpasst, der zum Aufstieg in die Sparkassenliga genügt hätte.

Als Trainer bin ich aber vollauf zufrieden mit der Leistung der arrivierten Spieler aber auch mit der Entwicklung der neuen Spieler aus Eben bzw. St.Martin.

Im Winter werden 3 Hallenturniere gespielt und 1 x wöchentlich in der Halle trainiert. Ab Februar beginnt die Vorbereitung auf das Frühjahr möglichst bald auch auf Kunstrasen.

DI Peter Krallinger, Trainer U14



Die U14 mit Trainer Peter Krallinger beim Auswärtssieg in Puch

U12 - Spielgemeinschaft St. Martin/Annaberg

Die Spielgemeinschaft St.Martin/Annaberg wird seit Juni von dem jungen Trainerduo Fabian Wimmer und Elmir Odobasic in Zusammenarbeit mit Tormanntrainer Stefan Pichler trainiert. Die Mannschaft besteht aus 7 Annaberger, 7 St.Martiner und zwei Ebener Buben. Trotz der ganzen Umstellung was Trainer, Mitspieler usw. betrifft, waren die Jungs motiviert. Das Training war im Gesamten sehr produktiv und einige Burschen machten gewaltige Fortschritte. Die U12 startete gleich im August mit einem Testspiel, damit sich die neu zusammengesetzte Mannschaft

spielerisch kennenlernen kann. Beim ersten Turnier, in Bad Vigaun, konnten sich die Jungs mit einer guten Leistung einen Platz in der Mitte der teilnehmenden Mannschaften sichern. Bei dem Turnier in Bruck erreichten wir dann sogar, wie am Vortag die U10, den stolzen 3. Platz! Die Meisterschaftstabelle zeigt die U12 derzeit an 7. Stelle. Die Spiele der Meisterschaft brachten den Jungs Selbstvertrauen, aber zeigten da und dort auch Schwächen auf. Diese wird die Mannschaft samt Trainer im kommenden Hallentraining und im Frühjahr bearbeiten.



Philip mit 9 Treffern



Torjubiläum beim 7:1 Derbysieg in Eben

U8

Trainer Georg Landrichinger nahm mit seinem Team an den SFV-Turnieren teil. Nachdem der Kader mittlerweile auf schon 10 Kinder angewachsen war, hörten im Laufe des Herbstes leider wieder 5 Kinder auf, so mussten bei den Turnieren teilweise Aushilfen eingesetzt werden. Trotzdem konnte aber sensationell das Heimturnier in St. Martin gewonnen werden! Auch ein Testspiel gegen Tenneck verlief positiv und wurde gewonnen. Mittlerweile wird einmal wöchentlich am Mittwoch ab 17 Uhr in der Halle trainiert.

(Mädchen auch 2008) sind wir immer noch auf Suche nach Verstärkungen, bei Interesse können Anfänger jederzeit gerne einsteigen – einfach beim Trainer oder Jugendleiter anmelden!



Alex im Zweikampf



Jubiläum beim Heimturnier



Liam im Tor

U10 - Trainingsgemeinschaft mit Filzmoos

Das Team von Trainer Robert Rohrmoser ist seit Sommer eine Trainingsgemeinschaft mit dem USK Filzmoos eingegangen. Neben den jeweils eigenständigen Trainings wird einmal wöchentlich gemeinsam in St. Martin trainiert. Mit den 2007-er Kindern wurde an der U10 SFV-Turnierserie teilgenommen und mit dem gesamten Kader (2006 und 2007) Testspiele durchgeführt. Von den 5 SFV-Turnieren wurden zwei am 2. Platz beendet, dreimal konnte sogar ohne Punkteverlust gewonnen werden. Hervorzuheben ist dabei der klare Turniersieg in St. Veit, da dieses Turnier aufgrund von vielen Ausfällen mit einem Feldspieler weniger (nur 5 statt 6) gespielt wurde!! Auch

sämtliche Testspiele gegen den SV Schwarzach (9:0), SV Kuchl (6:3) und zweimal FC Schladming (6:1 und 9:3) wurden gewonnen.

Mittlerweile hat die Hallensaison wieder begonnen, das Training wird in der großen und schönen „Mützenhalle“ in Filzmoos abgehalten. Das erste Hallenturnier in Bruck/Glocknerstraße wurde am 3. Platz beendet, Matteo holte sich den Pokal des Torschützenkönigs. Weitere Turnierteilnahmen beim Steinbock-Junior-Cup in Bischofshofen, Nikolo-Cup des ASV Salzburg, Salzträgercup der Union Hallein und beim Pongauer Hallencup des SV Schwarzach sind geplant.



St. Martin und Filzmooser Kinder beim Hallentraining

**I ♥
FUSS
BALL**



So schnell
kann's gehen.

„Diagnose Krebs
kostet dich Kraft.
Und viel Geld.“

Laura Föttinger, Ballett-Trainerin

LebensWert
Schützt vor finanziellen Folgen bei Diagnose Krebs

Exklusiv-Agentur Wüstenrot

Christian Ampferer

GISANr.: 18402681

0664/542 92 42

christian.ampferer@wuestenrot.at



„Ich hatte Krebs und ich habe ihn besiegt. Die Zeit der Behandlung hat meiner Familie und mir die ganze Kraft gekostet. Und ich konnte weder arbeiten, noch mich um meine Kinder kümmern. Finanzielle Sorgen sind das Letzte, das du im Kampf gegen den Krebs brauchst. Heute würde ich vorsorgen.“

wüstenrot

LebensWert. Schützt vor finanziellen Folgen bei Diagnose Krebs

wuestenrot.at/lebenswert

FINANZIEREN | VORSORGEN | VERSICHERN

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!*

Matthäus Lanner
Reithweg 10
5522-St Martin am Tgb.
0664 1308561

Ofenbau Lanner

www.ofenbau-lanner.at

**Raiffeisenbank
Hüttai-St. Martin-Niedernfritz**



**Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.huettau.raiffeisen.at